



UNIVERSITÄT ROSTOCK

VORLESUNGEN

Sommer-Semester 1929.



CARL HINSTORFFS VERLAG / SEESTADT ROSTOCK

Regierungsbevollmächtigter an der Universität.

Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. v. Buchka, Staats-Kommissar
der Verwaltungsbehörde für die Finanzen der Universität,
Kloster z. Heiligen Kreuz 12. (Büro: Palais, Fernruf 451).

Rektor.

Prof. Dr. Gieseke, Alexandrinenstr. 62. Fernruf 1044 (privat)
und 2910 (Rektorat).
(Sprechstunden Montag, Mittwoch und Freitag 12—1 Uhr im Rektorzimmer).

Dekane.

(theol.) Prof. D. von Walter. (jur.) Prof. Dr. Feine.
(med.) Prof. Dr. Moral. (phil.) Prof. Dr. Honcamp.

Engeres Konzil.

Rektor: Prof. Gieseke. Exrektor: Prof. Frieboes.
Prorektor: Prof. Honcamp. Jur. Beisitzer: Prof. Walsmann.

Gewählte Mitglieder zum verstärkten Engeren Konzil.

theol. Fak.: Prof. Büchsel (28. Febr. 1928/30).
jur. Fak.: Prof. Feine (28. Febr. 1929/31).
med. Fak.: Prof. Fischer (28. Febr. 1929/31).
phil. Fak.: Prof. Erhardt (28. Febr. 1928/30).

Beamte der Universität.

Sekretariatsvorstand: Universitätssekretär und Archivar Jördens,
Alexandrinestraße 60¹. Amtszimmer in der Universität,
links eine Treppe hoch. Fernruf 310, Nebenanschluß.
Das Sekretariat ist vom 20. April bis 3. Mai während
des ganzen Vormittags, später nur von 10—1 Uhr geöffnet.
Nachmittags ist geschlossen.

Pedelle. Hagemann, Oberpedell und Hausverwalter, Liskowstr. 9,
Amtszimmer in der Universität, Erdgeschoß links. Fernr.
310, Nebenanschluß. Zentner, Pedell, Vogelsang 6.

Quästur-Abteilung der Univ.-Kasse: Amtszimmer in der Universität,
Erdgeschoß rechts. Fernruf 310, Nebenanschluß.

VORLESUNGSVERZEICHNIS

Allgemeine Bestimmungen für die Immatrikulation.

Die Einschreibungen für die Immatrikulation finden in der Zeit vom 23. April bis 3. Mai vorm. von 8—12 Uhr im Sekretariat statt. Eine Immatrikulation in absentia findet nicht statt.

Immatrikulation nach dem 3. Mai ist mit besonderer Genehmigung zulässig; die Einschreibungsgebühr erhöht sich dann auf den doppelten Betrag.

Vorzulegen sind: Schulreifezeugnis und Abgangszeugnisse der besuchten Universitäten, bzw. Sittenzeugnisse für die Zeit, in welcher Hochschulen nicht besucht wurden. Es sind also sämtliche Papiere vorzulegen. (Bei Medizinern und Zahnmedizinern in klinischen Semestern auch das Vorprüfungszeugnis.) Lediglich Vorlage der letzten Exmatrikel genügt nicht. Für die Studentenkarte ist ein Lichtbild in der Größe von ungefähr $4\frac{1}{2} : 5$ cm mitzubringen, ein zweites Bild für die Universität.

Immatrikulation von Frauen.

Frauen können unter denselben Voraussetzungen wie Männer immatrikuliert werden. Den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen stehen hierbei die einheimischen Studienanstalten gem. Verordnung vom 7. März 1910, Reg.-Blatt Nr. 8, gleich, sowie die vom Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, anerkannten übrigen deutschen Studienanstalten. In der philosophischen Fakultät können Frauen auch immatrikuliert werden, wenn sie das auf Grund des Reifezeugnisses eines Oberlyzeums und eines wenigstens einjährigen Besuches der Seminarklasse erworbene Lehramtszeugnis eines Oberlyzeums (nach der Prüfungsordnung vom 10. Mai 1912, Reg.-Bl. Nr. 25) besitzen.

Immatrikulation von Ausländern.

Ausländer haben die Anträge auf Immatrikulation bis spätestens 15. April schriftlich einzureichen und dabei vorzulegen: Schulreifezeugnis, Abgangszeugnisse etwa besuchter Hochschulen in Original und beglaubigter amtlicher Uebersetzung, Lebenslauf in deutscher Sprache, amtliches Zeugnis über die Beherrschung der deutschen Sprache, eine amtlich bestätigte Erklärung darüber, daß die Eltern dem Studierenden die zum Studium in Deutschland erforderlichen Geldmittel zur Verfügung stellen.

Immatrikulation ohne Reifezeugnis.

Studierende solcher Berufe, für welche die Fachprüfungsordnung ein Universitätsstudium vorschreibt, ohne die Bedingung des Reifezeugnisses zu stellen, werden in der ihrem Studienfache entsprechenden Fakultät immatrikuliert, wenn sie den Vorschriften der Prüfungsordnung über die wissenschaftliche Vorbildung und über die etwa vor dem Universitätsstudium geforderte Beschäftigung genügt haben.

Studierende, welche die Reife für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums, oder einer Oberrealschule im Deutschen Reiche besitzen, und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Sonderfach ausbilden wollen, können für dies Sonderfach immatrikuliert werden.

Uebergang von einer Fakultät zur anderen

kann zu Beginn des Semesters erfolgen. Meldung auf dem Sekretariat ist erforderlich.

Wohnung und Wohnungswechsel.

Jeder Studierende hat seine Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe im Betrage bis zu 3 RM. dem Universitätssekretariat anzuzeigen.

Urlaub.

Wer seine Studien durch Aufenthalt außerhalb Rostocks zu unterbrechen gezwungen ist, hat unter Beifügung eines adressierten Briefumschlags Urlaub zu erbitten, seinen Aufenthaltsort anzugeben und sich nach erfolgter Rückkehr im Sekretariat der Universität zu melden. Studierende, die sich in Rostock aufhalten, werden grundsätzlich nicht beurlaubt. Eine Benutzung der Bibliothek ist während des Urlaubs nur gegen Bürgschaftsschein, eine Inanspruchnahme der stud. Krankenkasse überhaupt nicht zulässig.

Studentenkarte.

Jeder Studierende erhält eine Studentenkarte. Diese ist nur gültig, wenn sie für das betr. Semester abgestempelt ist. Bereits immatrikulierte Studierende haben ihre Karte bis 15. Mai vorzulegen. Wer diesen Termin nicht innehält, wird gestrichen. Der Verlust der Karte kostet 5 RM.

Belegung von Vorlesungen.

Jeder Studierende ist verpflichtet, bis zum 15. Mai mindestens eine Vorlesung auf der Quästur zu belegen, widrigenfalls er seine akademischen Rechte verliert.

Antestate.

Jede Vorlesung muß bis 10. Juni vom Dozenten testiert sein. Das Testat wird nur erteilt, wenn die Vorlesungsgelder gezahlt sind oder der Studierende nachweisen kann, daß ihm Stundung bewilligt ist. Spätere Testierung nur mit besonderer Erlaubnis zulässig, die nur ausnahmsweise erteilt wird.

Exmatrikel.

Jedem Studierenden wird vom 20. Juli an auf Verlangen ein Zeugnis über die von ihm gehörten Vorlesungen und über sein sittliches Verhalten (Exmatrikel) erteilt. Zu diesem Zweck hat er dem Universitätssekretär vorzulegen:

- a) das Anmeldebuch für die Vorlesungen,
- b) die Erkennungskarte,
- c) eine Bescheinigung der Bibliotheksverwaltung, daß keine Forderungen wegen entliehener Bücher gegen ihn bestehen,
- d) Quittung über die Zahlung der Gebühr von 5 RM. für die Ausfertigung der Exmatrikel.

In das Abgangszeugnis werden nur die antestierten Vorlesungen aufgenommen.

Exmatrikulation reservatis juribus.

Wer sich einer Prüfung unterziehen will, kann sich unter Vorbehalt seiner akademischen Rechte exmatrikulieren lassen. Diese Rechte können aber nur 2 Semester ausgeübt werden. Während dieser Zeit hat der Studierende die Pflicht, mindestens eine Privatvorlesung zu belegen. Hinsichtlich der Beurlaubung gelten die allgemeinen Bestimmungen (s. Urlaub).

Fahrpreisermäßigung.

Sogenannte „Schülerferienkarten“ zur Fahrt zwischen Universitätsort und Wohnort der Eltern werden gewährt zum Beginn und zum Schluß des Semesters sowie in den Weihnachtsferien, und zwar auf Grund einer Bescheinigung, die vom Universitätssekretär ausgestellt wird. Den Vordruck zu dieser Bescheinigung muß sich der Studierende beim Pförtner der Universität besorgen und nach Ausfüllung auf dem Sekretariat vorlegen. Als Reisetag darf angegeben werden

- a) beim Beginn des Semesters: als frühester Tag der Tag des Beginns der Einschreibungen und als spätester Tag der Tag des Beginns der Vorlesungen,
- b) beim Schluß des Semesters: frühestens der Tag, an dem für den einzelnen Studierenden die von ihm belegten Vorlesungen

schließen, als spätester Tag der Tag des amtlichen Semesterschlusses.

Für die Weihnachtsferien gilt sinngemäß das Gleiche.

Die Fahrpreismäßigung für Schülerferienkarten kann Studierenden in Fällen des Abschlusses wissenschaftlicher Arbeiten außerhalb der im Tarif festgesetzten Zeitspanne nachträglich im Erstattungswege gewährt werden, wenn die Verzögerungsursache durch die Bescheinigung eines Dozenten ausreichend belegt ist.

Wer die Universität zum ersten Male oder neu bezieht, muß seine Fahrkarte zurückbehalten, sie vom Stationsleiter zeichnen lassen und ein Gesuch an die Reichsbahndirektion richten. Der Antrag auf Fahrgelderstattung ist unter Beifügung der benutzten Fahrkarte und der vorerwähnten Bescheinigung an das Verkehrsamt in Schwerin zu richten.

Vorlesungsbeginn:

etwa in der Woche vom 24. April ab. Den genauen Beginn zeigt jeder Dozent am schwarzen Brett an.

Honorarerlaß- und Stipendiengesuche

sind bis zum 6. Mai persönlich einzureichen, erstere bei dem Universitätssekretär, letztere bei Professor Teuchert (siehe Schwarzes Brett!). Es sind vorzulegen:

1. ein schriftliches Gesuch auf vorgeschriebenem Formular, unterschrieben vom Vater bzw. von der Mutter,
2. ein Lebenslauf,
3. ein Unvermögenszeugnis auf vorgeschriebenem Formular,
4. Fleißzeugnisse von Dozenten nach vorgeschriebenem Formular (werden nur nach vorangegangener Prüfung ausgestellt!).
5. das Anmeldebuch (Vorlesungen sind vorher doppelt einzutragen; gilt nur für Honorarerlaßgesuche),
6. ein Briefumschlag in gewöhnlicher Größe mit genauer Adresse für die Antwort,
7. desgleichen mit Adresse des Vaters (der Mutter).

Die Vordrucke für das Gesuch, für das Unvermögenszeugnis und für Fleißzeugnisse sind auf dem Sekretariat zu haben. Die in dem Unvermögenszeugnis gemachten Angaben müssen behördlich beglaubigt sein. Ueber Gesuche, die diesen Bedingungen nicht entsprechen oder die verspätet eingereicht werden, wird eine Entscheidung durch den Honorar- und Stipendienausschuß überhaupt nicht getroffen. Eine Bezugnahme auf frühere Gesuche ist unzulässig.

Jeder Student, der ein Honorarerlaß- oder Stipendiengesuch einreicht, muß den Fragebogen des

Wirtschaftskörpers ausfüllen. Außerdem erteilt der Verband der Meckl. Ritterschaft aus der von Bergholtz'schen Stiftung in geringem Umfange Stipendien. Bewerbungen sind an Herrn Landrat Dr. h. c. Freiherrn von Maltzan-Moltzow zu richten, jedoch bei dem Universitätssekretär abzugeben, der auch nähere Auskunft erteilt.

Wohnungsnachweis, Arbeitsvermittlung, Studentenheim.

Auskünfte erteilt der Studentenausschuß: Sprechzimmer im Seitenflügel (Hof, links).

Von den Studierenden innezuhaltende Fristen:

6. Mai: Letzter Tag für Einreichung von Honorarerlaß- und Stipendiengesuchen. Später eingehende bleiben unberücksichtigt.
15. Mai: a) Letzter Tag für Belegung von Vorlesungen auf der Quästur. Wer nicht belegt, wird in der Matrikel gestrichen.
b) Letzter Tag für Vorlegung der Erkennungskarte derjenigen Studierenden, die hier bereits im Sommersemester immatrikuliert waren, auf dem Sekretariat. Wer die Erkennungskarte nicht vorgelegt hat, wird gestrichen.
20. Mai: Letzter Tag für Zahlung der für das Sommersemester auf der Quästur zu entrichtenden Vorlesungsgelder und Gebühren. Für spätere Zahlungen wird ein Zuschlag von 10 % erhoben.
Letzter Tag für Einreichung von Stundungsgesuchen.
10. Juni: Letzter Tag, bis zu dem die Vorlesungen von dem betr. Dozenten testiert sein müssen. Spätere Testierung ist nur mit Genehmigung Sr. Magnificenz des Rektors erlaubt.

Hörerscheine

erhalten gebildete Personen, die nicht immatrikuliert werden können.

Gebühren für Studierende:

Immatrikulationsgebühr 7,50 RM., bei Erstimmatrikulation 15 RM.
Auditoriengeld: 45 RM., bei Belegung von nicht mehr als 2 Semesterwochenstunden 12 RM., bei 3 oder 4 Wochenstunden 21 RM.
Kriegsteilnehmer, die mehr als 4 nicht durch Zwischensemester ausgeglichene Semester verloren haben, können auf Antrag beim Regierungsbevollmächtigten von diesem von der Zahlung des Auditoriengeldes befreit werden.

Honorar: im allgemeinen 3 RM. für die Semesterwochenstunde, für Uebungen 4 RM. bzw. 5 RM. (eine Vorlesung, die 2 mal wöchentlich gelesen wird, kostet also 2×3 RM. für das ganze Semester).

Beiträge für Unfall-, Krankenversicherung, Studentenschaft zusammen 13,30 RM.

Ersatzgelder und Dienergebühren sind nach besonderer Ordnung zu zahlen (Mediziner, Physiker, Chemiker, Naturwissenschaftler).

Gebühren für Hörer:

Hörerschein 5 RM.

Auditoriengeld: bis zu 2 Stunden 7,50 RM., bis zu 4 Stunden 15 RM., darüber 30 RM.

Stundung kann unter bestimmten Voraussetzungen vom Rektor bewilligt werden. Das Gesuch ist bis zum 20. Mai von dem Vater bzw. der Mutter zu stellen. Spätere Stundungsgesuche können nicht berücksichtigt werden. 2 Briefumschläge für die Antwort (Adresse des Vaters, des Studierenden) sind beizufügen.

Beispiel für die Kosten eines Semesters.

1. Immatrikulationsgebühr 7,50 RM. oder . . .	15,— RM.
2. Auditoriengeld	45,— RM.
3. Studentenschaftsbeitrag	10,— RM.
4. Kranken- und Unfallversicherung	3,30 RM.
5. 20 Vorlesungsstunden wöchentlich . . .	60,— RM.
	<u>133,30 RM.</u>

Auskunft

über alle akademischen Berufsfragen wird bereitwilligst vom Sekretariat erteilt (Freiumsschlag!)

Ueber die Lebens- und Studienverhältnisse an den deutschen Hochschulen gibt der von der Wirtschaftshilfe der Deutschen Studentenschaft, Dresden-A., Kaitzerstr. 2, herausgegebene „Deutsche Hochschulführer“ Auskunft. (Preis einschließlich Porto 1,10 RM.)

T H E O L O G I S C H E F A K U L T Ä T

Altes Testament.

- Genesis. Do, Fr 9—10, So 8—10. Prof. Quell.
Kleine Propheten. Do, Fr 9—10, So 8—10. Lic. Dr. Jepsen.
Theologie des Alten Testaments. Mo, Di, Do, Fr 10—11. Prof. Quell.
Alttestamentliches Seminar (Ezechiel). Fr 6—8. Prof. Quell.
Alttestamentliches Proseminar (Kursorische Lektüre ausgewählter Prophetenerzählungen). Di 3—5. Lic. Dr. Jepsen.
Hebräische Grammatik für Anfänger, 5stdg., in noch zu bestimmenden Stunden. Lic. Dr. Jepsen.

Neues Testament.

- Synoptiker. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Büchsel.
Philippbrief. Do 8—9. Prof. Hupfeld.
Einleitung in das Neue Testament. Mo, Di 9—10, Mi 8—10. Prof. Büchsel.
Neutestamentliches Seminar („Das Wort Gottes“ im N. T.) Do 6—8. Prof. Büchsel.
Neutestamentliches Proseminar (Kursorische Lektüre kleinerer Paulinischer Briefe). Do 4—5. Lic. Dr. Jepsen.

Kirchengeschichte.

- Kirchengeschichte I (Altertum). Mo, Di, Do, Fr 11—12. Prof. von Walter.
Kirchengeschichte III (Reformation und Gegenreformation). Mo, Di, Do, Fr 11—12. Lic. Wolf.
Kirchen- und Sektenkunde (Symbolik). Mi, So 10—12. Prof. von Walter.
Kirchengeschichtliches Seminar (Erasmus und Luther). Di 6—8. Prof. von Walter.
Kirchengeschichtliches Proseminar (Ausgewählte Abschnitte aus Augustin und Bernhard von Clairvaux). Mo 3—5. Lic. Wolf.

Systematische Theologie.

- Ethik. Mo, Di, Mi, Do, Fr 12—1. Prof. Brunstäd.
Grundzüge der Allgemeinen Religionsgeschichte. (Für Hörer aller Fakultäten). Do 5—6. Prof. Brunstäd.
Natur und Gott. (Für Hörer aller Fakultäten.) Di 5—6. Prof. Hupfeld.
Systematisches Seminar (Theologie der Gegenwart). Mi 6—8. Prof. Brunstäd.

Praktische Theologie.

Evangelische Katechetik und Pädagogik. Mo, Di, Do, Fr 9—10.
Prof. Hupfeld.

Praktisch-theologisches Seminar:

a) homiletische Abteilung. Mo 5—7,

b) katechetische Abteilung. Fr 4—6.

Prof. Hupfeld.

Kurse in lateinischer und griechischer Grammatik siehe S. 21.

RECHTS- UND WIRTSCHAFTS- WISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Rechtswissenschaft.

Vorlesungen.

Einführung in die Rechtswissenschaft, privatrechtlicher Teil. (Für Hörer aller Fakultäten.) Do, Fr 10—11. Prof. Feine.

Einführung in die Rechtswissenschaft, öffentl.-rechtl. Teil. (Für Hörer aller Fakultäten.) Do, Fr 11—12. Prof. Tatarin-Tarnheyden.

Geschichte des römischen Rechts. Mi, So 8—9. Prof. Walsmann.

System des römischen Privatrechts. Mo, Di, Do, Fr 8—9.

Prof. Walsmann.

Deutsche Rechtsgeschichte (mit zugehöriger Quellenlektüre). Mo bis Fr 9—10. Prof. Feine.

Deutsches bürgerliches Recht I. Allgemeine Lehren. Di—Fr 7—8 früh. Prof. Henle.

Deutsches bürgerliches Recht IV. Familienrecht. Mo—Mi 11—12. Prof. Gieseke.

Deutsches bürgerliches Recht V. Erbrecht. Mo—Mi 8—9.

Prof. Feine.

Wechsel- und Scheckrecht. Mo 10—11.

Prof. Gieseke.

Schiffahrtsrecht. Mo 5—6.

Prof. Gieseke.

Privatversicherungsrecht. Mo 4—5.

Prof. Gieseke.

Deutsches Strafrecht I. (Allgemeiner Teil, m. 1 Wiederholungsstunde, gratis.) Mo—Fr 12—1. Prof. Wolf.

Deutsches Strafrecht II. (Besonderer Teil, mit 1 Wiederholungsstunde, gratis.) Mo, Di, Mi 10—11. Prof. Wolf.

Strafvollzugsrecht (einschl. Gefängniskunde und Grundzüge der Kriminalpolitik, mit Exkursionen). Mi, So 9—10.

Prof. Wolf.

Zwangsvollstreckungsrecht. Fr 9—10.	Prof. Walsmann.
Konkursrecht. Mo, Do 9—10.	Prof. Walsmann.
Staatsrecht, 4stdg.	Prof. N. N.
Steuerrecht. Do, Fr 10—11.	Prof. Tatarin-Tarnheyden.
Arbeitsrecht. Mi 10—11, So 10—12.	Prof. Tatarin-Tarnheyden.
Völkerrecht, 4stdg.	Prof. N. N.
Hauptprobleme der Politik. (Für Hörer aller Fakultäten.) Mi 11—12.	Prof. Tatarin-Tarnheyden.

Uebungen.

Uebungen im römischen Recht, für Anfänger. Mo, Mi 11—12.	Prof. Henle.
Uebungen im bürgerlichen Recht, für Anfänger, mit schriftlichen Arbeiten. Fr 6—8.	Prof. Feine.
Uebungen im bürgerlichen Recht, für Vorgerückte, mit schriftlichen Arbeiten. Di 5—7.	Prof. Walsmann.
Bürgerlich-rechtliche Klausurarbeiten. Do 5—7 (8).	Prof. Henle.
Konversatorium über bürgerliches Recht: Allgemeiner Teil. Di, Fr 11—12.	Prof. Henle.
Konversatorium über bürgerliches Recht: Schuldrecht. Mi, So 9—10.	Prof. Walsmann.
Handelsrechtliche Uebungen, mit schriftlichen Arbeiten. Di 3—5.	Prof. Gieseke.
Strafrechtliche Uebungen, mit schriftlichen Arbeiten. Fr 4—6.	Prof. Wolf.
Staatsrechtliche Uebungen, mit schriftlichen Arbeiten (auch für Nationalökonomien). Do 3—5.	Prof. Tatarin-Tarnheyden.
Verwaltungsrechtliche Uebungen, mit schriftlichen Arbeiten, 2stdg.	Prof. N. N.
Latein für Juristen, 1—2stdg.	Dr. Schwenn.

Wirtschaftswissenschaft.

Vorlesungen.

Theoretische Nationalökonomie. Mo—Fr 12—1.	Prof. Seraphim.
Geld-, Bank- und Börsenwesen. Mo, Di, Fr 11—12.	Prof. Mannstaedt.
Geschichte der volkswirtschaftlichen Lehrmeinungen. Do 11—12.	Prof. Mannstaedt.
Sozialpolitik (Probleme der Gegenwart). Mo, Di 9—10.	Dr. Weigmann.
Bevölkerungswesen und Bevölkerungspolitik (einschl. Bevölkerungsstatistik). (Für Hörer aller Fakultäten.) Mo 5—6.	Prof. Seraphim.
Welthandelslehre. Fr 10—11.	Dr. Weigmann.
Der wirtschaftliche Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert. (Für Hörer aller Fakultäten.) Mi 10—11.	Dr. Weigmann.

Uebungen und Seminare.

Volkswirtschaftliche Uebungen für Juristen. Fr 1/25—6.

Prof. Seraphim.

**Anfängerübungen aus dem Gebiet der theoretischen National-
ökonomie.** Do 1/26—7.

Prof. Seraphim.

***) Uebungen für Fortgeschrittene über Probleme aus dem Gebiet der
Statistik.** Mo 1/24—5.

Dr. Weigmann.

***) Uebungen für Fortgeschrittene über Probleme aus dem Gebiet der
praktischen Volkswirtschaftslehre.** Fr 4—6.

Prof. Mannstaedt.

Doktorandengemeinschaft (in Gemeinschaft mit Dr. Weigmann). Di
5—7.

Prof. Mannstaedt.

Doktorandengemeinschaft (Zeit nach Vereinbarung). **Prof. Seraphim.**

Doktorandengemeinschaft (in Gemeinschaft mit Prof. Mannstaedt).
Di 5—7.

Dr. Weigmann.

Soziologische Arbeitsgemeinschaft, 14tg., nach Vereinbarung.

Dr. Weigmann.

Kurse für Handel und Industrie.

Die gegenwärtigen Probleme der deutschen Steuerpolitik. Mo 5—6.

Dr. Weber.

Uebungen zur Buchhaltungstheorie, 2 stdg., nach Verabredung.

Direktor Ide.

***) Diese Uebungen sind scheinberechtigt im Sinne der Di-
plomprüfungsordnung.**

M E D I Z I N I S C H E F A K U L T Ä T

Geschichte der Medizin.

**Geschichte der Medizin (Mittelalter und Neuzeit), mit Demonstra-
tionen, pr.** Mo 6—7.

Prof. von Brunn.

Einführung in die Medizin, 1stdg.

Prof. von Brunn.

Anatomie.

**Anatomie des Menschen I: Allgemeine Anatomie und Gewebe-
lehre, mit praktischen Uebungen.** Di—Fr 11—12.

Prof. Hertwig.

Anatomie des Menschen III: Zentralnervensystem, Sinnesorgane.
Mo—Fr 8—9.

Prof. Elze.

Periphere Leitungsbahnen (Nerven und Gefäße). Mi, Do 10—11.

Prof. Elze.

Mikroskopische Anatomie der Organe des Menschen. Di, Fr 10—11.

Prof. Hertwig.

Histologischer Kurs. Mo, Do 3—6.

Prof. Elze, Prof. Hertwig.

Physiologie und physiol. Chemie.

- Physiologie I (Stoffwechsel). Mo—Fr 9—10. Prof. Fröhlich.
Physiologisches Konversatorium (im Anschluß an die Vorlesung,
So 8—9). Prof. Fröhlich.
Physiologisches Praktikum (einschl. physiol.-chem.). Di, Mi, Fr
3—6. (Wird nur im Sommer-Semester abgehalten.)
Prof. Fröhlich, Prof. v. Krüger.
Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschriftene, tgl.,
prss. et gr. Prof. Fröhlich.
Physiologische Chemie I. Di, Mi, Do 11—12. Prof. v. Krüger.
Physiologische Chemie II (als Uebergang zum neuen Studienplan).
Mo, Fr, So 11—12. Prof. v. Krüger.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, tgl. 9—1 und 3—6,
prss. et gr. Prof. v. Krüger.

Pathologie.

- Spezielle pathologische Anatomie. Mo—Fr 8—9. Prof. Fischer.
Kurs der pathologischen Histologie (wird nur im Sommer ab-
gehalten). Di, Fr 2—4. Prof. Fischer.
Demonstrationskurs der spez. pathologischen Anatomie. Mo, Do
4—6. Prof. Fischer.
Sektionskurs:
a) für alle Teilnehmer. Do 9—11 (erste Hälfte des Semesters).
b) Einzelübungen nach Verabredung. Prof. Fischer.

Hygiene und Mikrobiologie.

- Einführung in die Mikrobiologie mit bakteriol.-parasitol. und Sterili-
sationskurs, für Studierende der Medizin und Zahnheilkunde,
auch Vorkliniker, Naturwissenschaftler und Pharmazeuten. Di,
Mi, Do 6½—8 pctl. Prof. v. Wasielewski, Prof. Winkler.
Immunitätslehre und Impfwesen. Mit Impfkursus und serologischen
Uebungen. Di 4—6, prss., für vorgerückte Mediziner.
Prof. von Wasielewski, Prof. Winkler.
Grundlagen der allgemeinen und sozialen Hygiene, II. Teil. Mit
Führungen. Mi 2½—4. Prof. von Wasielewski.
Hygienisches Seminar: Besprechung gesundheitlicher Tagesfragen;
auch für Nichtmediziner. 14täg., Mi abds. 8½—10, prss. et
gr. Mit Führungen und Studienfahrt in das fränkische In-
dustriegebiet am Semesterschluß.
Prof. von Wasielewski, Prof. Winkler.
Lebensmittelhygienisches (chem.-bakter.) Praktikum, ganztägig.
Prof. von Wasielewski, Dr. Vollhase, Dr. Sorgenfrei.
Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten über Hygiene (einschl.
Sozialhygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre). Tgl. 9—4,
So 9—12. Prof. von Wasielewski, Prof. Winkler.

Die Krankheitserreger, ihr Wesen und ihre Bedeutung, mit Demonstrationen und Lichtbildern. (Für Hörer aller Fakultäten.)

Di 4—5½ (verlegbar).

Prof. Poppe.

Anleitung zu bakteriologischen und serologischen Arbeiten mit Kolloquium für Mediziner und Naturwissenschaftler, tgl. prss.

Prof. Poppe.

Sozialhygiene II. Teil, der erwachsene Mensch, Berufskunde und Arbeit etc. (für Mediziner, Volkswirtschaftler und Juristen).

Mo 11—12.

Prof. Reiter.

Fortpflanzungs- und Rassenhygiene. (Für Hörer aller Fakultäten.)

Mo 12—1.

Prof. Reiter.

Die wichtigsten Kapitel der sozialen Pathologie. Mo 9—10.

Prof. Reiter.

Sozialhygienisches Seminar mit Studienfahrt am Schluß des Semesters (für Mediziner, Volkswirtschaftler und Juristen). Mo

3—4½.

Prof. Reiter.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der biologisch-sozialhygienischen Problemstellung, gr.

Prof. Reiter.

National- und Sozialbiologie. Für Hörer aller Fakultäten. So

9—10.

Prof. Winkler.

Biologische und hygienische Grundlagen der Lehre von den Leibesübungen II. 2stdg. Für Hörer aller Fakultäten.

Prof. Winkler.

Schulgesundheitspflege, mit Führungen. Fr 6—7 pr.

Prof. von Brunn.

Gesundheitspflege der Haustiere. Mi, Do 11—12.

Prof. Poppe.

Pharmakologie.

Experimentelle Toxikologie. Mi 10—11, 4—5, Fr 4—5 (nur im Sommer).

Prof. Frey.

Arzneiverordnungslehre. Mi, Fr 5—6 (nur im Sommer).

Prof. Frey.

Arbeiten im Institut. Tgl. prss. et gr.

Prof. Frey.

Innere Medizin.

Pathologische Physiologie II. Teil (Atmung, Kreislauf, Nieren, Nervensystem), zugleich als Einleitung in die innere Medizin.

Fr 2—4.

Prof. Ganter.

Medizinische Klinik. Mo, Di, Do, Fr 10½—12, Mi 11—12.

Prof. Curschmann.

Medizinische Poliklinik. Mi 10—11, So 10½—12. Distriktpoliklinik, nachm. nach Verabredung.

Prof. Ganter.

Diagnostisches Colloquium. Di 6—7.

Prof. Curschmann.

Kursus der physikalischen Diagnostik (Perkussion und Auskultation für Anfänger). Mo, Fr 12—1, theoretische Stunde Mi 12—1.

Prof. Ganter.

Kurs der Perkussion und Auskultation für Fortgeschrittene. Di u. Fr 12—1. Prof. Stahl.

Kurs der diagnostischen und therapeutischen Technik bei inneren Krankheiten. Mi 6—8 (verlegbar). Prof. Stahl.

Propädeutischer Kurs der inneren Medizin für Zahnärzte. 4stdg. Prof. Stahl.

Einführung in die Diagnostik organischer Nervenkrankheiten. Mi 10—11. Dr. Müller.

Kurs der mikroskopischen und chemischen Untersuchungsmethoden. So $\frac{1}{2}$ 10—11. Dr. Müller.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Tgl., prss. et gr.

Prof. Curschmann, Prof. Stahl.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Tgl., prss. et gr.

Prof. Ganten,

Röntgendiagnostik innerer Krankheiten, 1stdg.

Dr. Müller.

Kinderheilkunde.

Kinderklinik und Poliklinik. Mi 9—10, So $9\frac{1}{2}$ — $10\frac{1}{2}$. Prof. Brüning.

Die Ernährung und Pflege des gesunden Säuglings. Mo 9—10.

Prof. Brüning.

Diagnostischer Kurs am Krankenbett des Kindes. Mi 5—6.

Dr. Bischoff.

Moderne medikamentöse Therapie der Kinderkrankheiten. 1stdg.

Dr. Bischoff.

Chirurgie, Orthopädie, Röntgendiagnostik.

Chirurgische Klinik. Mo, Di, Do, Fr 9— $10\frac{1}{2}$ (mit anschließenden Operationen). Prof. von Gaza.

Chirurgische Poliklinik mit Operationsübungen, 2stdg., Mi, Fr 12—1. Dr. Hueck.

Allgemeine Chirurgie. 2stdg. Di, Do 5—6. Prof. Schwarz.

Frakturen und Luxationen. (Allgemeine Frakturlehre und Klinik der Frakturen und Luxationen). 2stdg., Di, Fr 6—7.

Prof. Schwarz.

Orthopädie und Massage, 2stdg., Di, Fr 11—12. Dr. Hueck.

Chirurgischer Operationskurs. Mo, Di, Do, Fr 4—6.

Prof. Franke.

Chirurgische Diagnostik (mit Demonstrationen), einschl. Röntgendiagnostik. Mi 5—7. Dr. Hueck.

Verbandkurs, 1stdg., Mi 9—10. Dr. Hueck.

Kursus der Röntgendiagnostik. Fr 4—5.

Prof. Burchard.

Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde. 1stdg.

Prof. Burchard.

Gynaekologie und Geburtshilfe.

Frauenklinik mit Krankendemonstrationen und Geburtsbeobachtungen. Di, Mi, Do, Fr 8—9. Prof. Sarwey.

Geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen. Di, Mi, Do, Fr 7—8 früh. Prof. Sarwey.

Geburtshilflicher Untersuchungskurs. Mo, Do 6—7. (Im Auftrage des Prof. Sarwey.) **Dr. Kittler.**

Gynaekologisches Colloquium. 2stdg. **Prof. Büttner.**

Geburtshilfliches Seminar (für Fortgeschrittene). Mo 6—8 abds. **Prof. Büttner.**

Oto-, Rhino-, Laryngologie.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten (nur für Studierende, die schon einen Spiegelkurs gehabt haben). Di, Do 12—1, Mi 4—5. **Prof. Körner.**

Kursus der Oto-, Rhino- und Laryngoskopie. Mo, Fr 12—1. **Prof. Körner.**

Ophthalmologie.

Augenärztliche Klinik. Mo, Mi, Fr 12—1. **Prof. Peters.**

Augenspiegelkursus und Funktionsprüfung. Di 4—5, So 12—1. **Prof. Peters, Dr. Mans.**

Augenpoliklinik, pbl., 1stdg., nach Verabredung. **Dr. Mans.**

Augenärztliches Kolloquium, pbl., Di 7—8 abds., Augenklinik. **Dr. Triebenstein.**

Einführung in die Anatomie und Physiologie des Auges, pbl. Mo 7—8 abds., Augenklinik. **Dr. Triebenstein.**

Psychiatrie.

Psychiatrische Klinik. Mo, Do 2—4. **Prof. Rosenfeld.**

Die Lokalisationslehre im Großhirn. Fr 5—6. **Prof. Rosenfeld.**

Ueber Psychotherapie und psychotherapeutische Methoden, 1stdg. **Prof. Rosenfeld.**

Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik, gr. und pr. **Prof. Rosenfeld.**

Die Psychopathologie des Kindesalters, mit Demonstrationen, 1stdg. **Prof. Rosenfeld.**

Psychiatrisches Colloquium über Fragen aus den Grenzgebieten der Psychopathologie (insbesondere über Psychoanalyse), 1stdg. Für Hörer aller Fakultäten. **Prof. Rosenfeld.**

Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Uebungen. Do 4—5 in Gehlsheim. **Prof. Scharnke.**

Poliklinische Krankenvorstellungen. So 12—1 (Poliklinik am Blücherplatz). **Prof. Scharnke.**

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Mo 4—5 in Gehlsheim. **Prof. Scharnke.**

Kriminalpsychologie, 1stdg., in der Universität. **Prof. Scharnke.**

Dermatologie.

Klinik und Differentialdiagnose der Hautkrankheiten, 4stdg., Di, Do, So 12¹⁰—1¹⁰, pr. **Prof. Frieboes.**

Klinik der Geschlechtskrankheiten. So 8—9½, pr. **Prof. Frieboes.**

Biologisch-experimentelle Grundlagen für die Bewertung der Dermatosen, 1stdg., in zu verabredender Zeit, pr. Prof. Frieboes.
 Arbeiten für Vorgerücktere im Laboratorium. Mo—Fr 9—1, 4—7, gr. Prof. Frieboes.
 Praktischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, einschl. mikroskopischer und bakteriologisch-serologischer Untersuchungsmethoden, 2stdg., pr., Di 9—11 oder in zu verabredender Zeit. N. N.

Zahnheilkunde.

Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten. Mo—Fr 8—9 pr. Prof. Moral.
 Klinische Technik, 1stdg., pr. Prof. Moral.
 Besprechung neuerer Arbeiten, 1stdg., pbl. Prof. Moral.
 Kursus der prothetischen Zahnheilkunde, ganztägig. Mo—So, pr. Prof. Moral, Dr. Schlamp.
 Arbeiten im wissenschaftl. Laboratorium, prss. et gr. Prof. Moral.
 Zahnärztlicher Operationskurs. Mo, Mi, Fr 9—10. Prof. Reimmöller.
 Kursus der konservierenden Zahnheilkunde am Patienten. Mo—Fr (halbtägig). Prof. Reimmöller.
 Kursus der konservierenden Zahnheilkunde am Phantom. Mo—Fr (halbtägig). Prof. Reimmöller, Dr. Peter.
 Einführung in die Zahnheilkunde, nur für Mediziner. So 12—1. Prof. Reimmöller.
 Ausgewählte Kapitel aus der gerichtlichen und sozialen Zahnheilkunde, 1stdg. Prof. Reimmöller.

P H I L O S O P H I S C H E F A K U L T Ä T

Philosophie.

Logik. Di, Do, Fr 10—11. Prof. Erhardt.
 Das Problem des Weltgrundes. (Für Hörer aller Fakultäten.) Do 4—5. Prof. Erhardt.
 Geschichte der neueren Philosophie vor Kant. Mo, Mi, So 10—11. Prof. Erhardt.
 Uebungen über die Philosophie Spinozas, pg. Do 5¹⁰—6¹⁰. Prof. Erhardt.
 Kinder- und Jugendpsychologie. Di, Mi, Do 5—6. Prof. Katz.
 Psychologisches Praktikum. Di 6—8. Prof. Katz.

Systematische Pädagogik. Do 6—7. Prof. Katz.
 Leitung selbständiger wissenschaftlicher Arbeiten. Täglich. Prof. Katz.
 Kant und der deutsche Idealismus (bis Hegel). Mi, So 11—12. Dr. Burkamp.
 Philosophie der exakten Naturwissenschaft. Mi, So 9—10. Dr. Burkamp.
 Uebungen über das Problem des Raumes, pg., 2stdg. Dr. Burkamp.
 Psychologische Optik. Mo, Mi 6—7. Dr. Keller.
 Uebungen zur Einführung in die psychologische Literatur, II. Teil. Dr. Keller.
 Fr 5—7.

Geschichte.

Römische Geschichte, I. Teil. Di, Mi, Do, Fr 12—1. Prof. Hohl.
 Uebungen im historischen Seminar II für alte Geschichte. Do 6—8. Prof. Hohl.
 Deutsche Verfassungsgeschichte (bis zum Interregnum). Mo, Di, Do 10—11. Prof. Spangenberg.
 Einführung in die Geschichtswissenschaft. So 10—12. Prof. Spangenberg.
 Uebungen im historischen Seminar. Mi 10—12. Prof. Spangenberg.
 Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Restauration und der nationalen Bewegung. 1. Teil. 1815—1850. pr., 4stdg., Mo, Di, Do, Fr 11—12. Prof. Schüßler.
 Die Entstehung der angelsächsischen Weltherrschaft. 2stdg., pr. (Für Hörer aller Fakultäten.) Mi, So 8—9. Prof. Schüßler.
 Historisches Seminar. Uebungen, 2stdg., Mo 6—8, pr. Prof. Schüßler.

Orientalische Philologie.

Arabisch (Biblisch-Aramäisch, Syrisch oder Assyrisch-Babylonisch) für Anfänger oder Vorgeschr. 2stdg. Prof. Poebel.
 Einführung in das Sumerische. 2stdg. Prof. Poebel.
 Arabische Lektüre: Koran. 2stdg. Prof. Poebel.
 Altorientalische Kosmogonien. 2stdg. Prof. Poebel.
 Lektüre einer außerbiblischen hebräischen Schrift: Jesus Sirach oder Sprüche der Väter. 2stdg. Prof. Poebel.
 Die Kunst der Erzählung im Alten Testament. 2stdg. Prof. Poebel.

Vergleichende Sprachwissenschaft.

Deutsche Wortkunde (Etymologie, Geschichte und Aufbau unseres Wortschatzes). Mo, Do 11—12. Prof. Weisgerber.
 Geschichte der lateinischen Sprache, einschl. Vulgärlatein. Di, Fr 11—12 (verlegbar). Prof. Weisgerber.

Sprachwissenschaftliches Seminar:

- a) Polabisch (die Sprachreste der Ostseewenden). Di 4—6.
- b) Einführung in eine keltische Sprache, Altirisch oder Mittelkymrisch mit Lektüre eines Artustextes. 2stdg., nach Vereinbarung. Prof. Weisgerber.

Klassische Philologie.

- Griechische Tragödie. 3stdg., Mo, Di, Do 10—11. Prof. Geffcken.
- Aristophanes „Vögel“. 2stdg., Mi, Fr 10—11. Prof. Geffcken.
- Seminar: Aristoteles: de anima. pr., Mi 6—8. Prof. Geffcken.
- Röm. Literaturgeschichte der augusteischen Zeit Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Helm.
- Thukydides. Di, Fr 9—10. Prof. Helm.
- Seminar: Die Tragödie Octavia. Fr 6—8. Prof. Helm.
- Griechische Redner (von Antiphon zu Demosthenes). Di, Fr 5—6. Dr. Schwenn.
- Primitive Grundlagen der höheren Religionen. 1stdg. Dr. Schwenn.
- Lektüre eines leichteren lateinischen Schriftstellers (für Juristen). 1—2stdg. Dr. Schwenn.
- Klass.-phil. Seminar. Lateinische und griechische Stilübungen, je 1stdg. Dr. Schmitt.

Germanistik.

- Geschichte des deutschen Dramas und Theaters von den Anfängen bis zur Gegenwart. 4stdg., Mo, Di, Do, Fr 9—10. Prof. Golther.
- Einführung in die altgermanische Sprachwissenschaft. 2stdg., Mi, So 9—10. Prof. Golther.
- Seminar: Meier Helmbrecht. 2stdg., Di 5—7. Prof. Golther.
- Geschichte der altdeutschen Dichtung mit Interpretation epischer Stücke. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Teuchert.
- Deutsche Namenskunde. Mi 8—9. Prof. Teuchert.
- Im Seminar: Uebungen zur deutschen, insbes. niederdeutschen Mundartforschung. Fr 5—7. Prof. Teuchert.
- Schwedisch für Anfänger: Einführung in die Grammatik und Konversation mit Interpretation eines neueren schwedischen Schriftstellers. Mi 2½—4. Prof. Björkman.
- Schwedisch für Fortgeschrittene: Lektüre schwierigerer Texte mit Gesprächsübungen, schriftl. Uebersetzungsübungen ins Schwedische und Referaten. Mi 12—1½. Prof. Björkman.

- Konversation på svenska över dagliga samtalsämnen. 1stdg. Prof. Björkman.
 Geschichte der neueren schwedischen Literatur (mit Proben in deutscher Uebersetzung). 1stdg. Prof. Björkman.
 Norwegisch-Landsmaal bzw. Norwegisch-Dänisch. Einführung und Lektüre. Nach Vorbesprechung. Je 1stdg. Prof. Björkman.

Romanische Philologie.

- Historische Grammatik der französischen Sprache II: Formen- und Wortbildungslehre. Mo, Di, Do, Fr 8—9. Prof. Zenker.
 Italienischer Kurs für Fortgeschrittene. Mi 10—12. Prof. Zenker.
 Romanisches Seminar: Alfred de Vigny. Do 5—7. Prof. Zenker.
 Exercices de style et de grammaire. 2stdg. Frau Stud.-Rat Spehr.
 Littérature française: Le Roman français. 2stdg. Frau Stud.-Rat Spehr.
 Lecture phonétique et Prononciation. 2stdg. Frau Stud.-Rat Spehr.
 Conversation. 2stdg. Frau Stud.-Rat Spehr.

Englische Philologie.

- Mittelenglische Literatur. Mi, So 7—8. N. N.
 Neueste englische Literatur. Mo, Di, Do 12. N. N.
 Englisch Seminar: Syntaktische Uebungen. Mi 5—7. N. N.
 Englische Lektüre mit Uebersetzungsübungen. (H. G. Wells, „Short History of the World“.) Mo, Do 7—8. Fr. Becker.
 Grammatisches Repetitorium mit schriftlichen Uebungen. Di, Fr 7—8. Fr. Becker.
 Uebersetzungen ins Englische. Di 3—5. Fr. Becker.

Archäologie und Kunstgeschichte.

- Geschichte der klassischen griechischen Kunst. Di, Do, Fr 11—12. Prof. von Lücken.
 Die griechische Malerei. (Für Hörer aller Fakultäten.) Mi 11—12. Prof. von Lücken.
 Archäologische Uebungen. 2stdg. Zeit nach Verabredung. Prof. von Lücken.
 Deutsche Plastik der Renaissance- u. Barockzeit. Di, Mi, Do 12—1. Prof. Sedlmaier.
 Kunstgeschichte Rostocks (zugleich für Hörer aller Fakultäten). Fr 12—1. Prof. Sedlmaier.
 Kunstgeschichtliche Uebungen im Anschluß an die Hauptvorlesung. 2stdg., Zeit nach Vereinbarung. Prof. Sedlmaier.

Kurse in lateinischer und griechischer Grammatik.

Latein, I. Kurs. Einführung in die Elementargrammatik. 3stdg.	Dr. Schmitt.
Latein, II. Kurs. Leichte Lektüre. 2stdg.	Dr. Schmitt.
Latein, III. Kurs. Lektüre für Fortgeschrittene. 2stdg.	Dr. Schmitt.
Latein, IV. Kurs. Grammatische Uebungen für Fortgeschrittene. 1stdg.	Dr. Schmitt.
Griechisch I, Elementargrammatik. 4stdg.	Lic. Wolf.
Griechisch II, Lektüre. 4stdg.	Lic. Wolf.

Mathematik.

Elemente der analytischen Geometrie mit Uebungen. Mo—Fr 9.	Prof. Furch.
Differentialgeometrie mit Seminar. Di—Fr 11	Prof. Furch.
Infinitesimalrechnung I mit Uebungen. Mo, Di, Mi, Fr 11, Do 11—1.	Prof. Schreier.
Einführung in die Zahlentheorie. Mo, Mi, Fr 12.	Prof. Schreier.

Physik.

Experimentalphysik (Mechanik, Akustik, Optik). Di—Fr 10—11.	Prof. Füchtbauer.
Physikalische Uebungen (für Mediziner und Pharmazeuten nur Fr). Di, Fr 3—7.	Prof. Füchtbauer.
Wissenschaftliche Arbeiten, pr. Täglich außer So-Nachm.	Prof. Füchtbauer.
Physikalisches Seminar (Kolloquium), alle 14 Tage, pg. Do 5½—7.	Prof. Füchtbauer.
Meteorologisches Praktikum für Anfänger. 5stdg., So 7—12.	Prof. Falckenberg.
Meteorologisches Praktikum für Fortgeschrittene. Tägl.	Prof. Falckenberg.
Lichtelektrische Erscheinungen. Di 12.	Dr. Waibel.
Theoretische Optik. 2stdg., Di, Do 9—10.	Dr. Kunze.

Chemie.

Anorganische Experimentalchemie. Mo, Di, Mi, Do, Fr 8—9.	Prof. Walden.
Einführung in die pharmazeutische Chemie. Mi 6—7.	Prof. Walden.
Großes chemisches Praktikum:	
a) analytische und chemische Arbeiten. Mo—Fr 8—6½,	
b) wissenschaftliche Arbeiten. Mo—Fr 8—6½, So vorm.	Prof. Walden.

Kleines chemisches Praktikum:

a) für Pharmazeuten, Naturwissenschaftler und Mathematiker.
Mo—Fr. Halbtägig.

b) physiko-chemisches Praktikum. Mo—Fr. Halbtägig.

Prof. Walden.

Uebungen für Mediziner (gemeinsam mit Prof. Stoermer). Di 3—6.

Prof. Walden.

Chemisches Kolloquium (gemeinsam mit Dr. Ulich). pg., nach
Vereinbarung.

Prof. Walden.

Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie. Mo, Mi, Do 12.

Prof. Stoermer.

Gerichtlich-toxikologische Chemie für Pharmazeuten. 2stdg.

Prof. Stoermer.

Uebungen in der organ. Abteilung:

a) Großes chem. Praktikum. Tägl. 8—6½.

b) Leitung wissenschaftl. Arbeiten. So 9—1.

c) Kleines chem. Praktikum.

Prof. Stoermer.

Uebungen in gerichtl.-chem. Analyse für Pharmazeuten. An zwei
Vormittagen.

Prof. Stoermer.

Uebungen für Mediziner (gemeinsam mit Prof. Walden). Di 3—6.

Prof. Stoermer.

Einführung in die Physikalische Chemie, für Chemiker und andere
Naturwissenschaftler. 2stdg.

Dr. Ulich.

Stereochemie. 1stdg.

Dr. Bachér.

Einführung in die Agrikulturchemie. 2stdg.

Prof. Honcamp.

Agrikulturchemisches Praktikum (zusammen mit Prof. Wießmann).

Prof. Honcamp.

Futtermittelkunde. 1stdg., Mo 3—4.

Prof. Wießmann.

Biologie des Bodens. 1stdg., Do 3—4.

Prof. Wießmann.

Agrikulturchemisches Praktikum (zusammen mit Prof. Honcamp).

Prof. Wießmann.

Täglich 7—3. So 7—2.

Mineralogie und Geologie.

Mineralogie II (Entstehen der Mineralien und Gesteine). Mo, Di,
Do, Fr 8.

Prof. Correns.

Uebungen im Bestimmen der wichtigsten Mineralien und Gesteine.

Mi 3—5.

Prof. Correns.

Geologie Deutschlands, mit Exkursionen. Mi 8.

Prof. Correns.

Geologisch-petrographische Exkursionen (gem. mit Prof. Schuh u.
Prof. Klähn), pr. et gr., n. Verabred.

Prof. Correns.

Spezielle optische Untersuchungsmethoden der Mineralien und Ge-
steine, 2stdg., nach Verabredung.

Prof. Correns.

Anleitung zu selbst. wissenschaftl. mineralog. u. geologischen Ar-
beiten. Täglich.

Prof. Correns.

Physikalische Geologie (Teilgebiet der allgemeinen Geologie), pr.
Mo, Di, Mi 7—8.

Prof. Schuh.

- Geologisches Praktikum, pr. Mi 4—6. Prof. Schuh.
 Geologische Exkursionen, gemeinsam mit Prof. Correns und Prof. Klähn), pr. nach Verabredung. Prof. Schuh.
 Die Eiszeit. Mo, Mi 5—6. Prof. Klähn.
 Die geographischen Verhältnisse der Vorzeit (Palaeogeographie), pr. Di, Do 5—6. Prof. Klähn.
 Geologische Exkursionen (gemeinsam mit Prof. Correns und Prof. Schuh). Prof. Klähn.

Geographia.

- Geographie von Amerika und den Polarländern. Mo bis Fr 8. Prof. Ule.
 Die Gesamterde. Di u. Fr. 7. Prof. Ule.
 Geographisches Seminar: Oberstufe. Fr 5—7.
 Unterstufe. So 11—1. Prof. Ule.
 Praktische Uebungen. Täglich. Prof. Ule.
 Geographische Exkursionen und Kolloquium. Nach Verabredung. Prof. Ule.
 Kolloquium für Auslandsdeutschum. Nach Verabredung. Prof. Ule.

Botanik.

- Allgemeine Botanik II (Pflanzenphysiologie) auch für Pharmazeuten. Mo—Do 12—1. Prof. v. Guttenberg.
 Allgemeine Botanik für Mediziner, bestehend aus der Vorlesung über Pflanzenphysiologie und einem Praktikum der Zellen- und Gewebelehre. Mo—Do 12—1, Mo oder Mi 3—5. Prof. v. Guttenberg.
 Botanisch-mikroskopisches Praktikum für Anfänger und Fortgeschrittene, auch für Pharmazeuten. pr. Mo 10—12, Fr 11—1. Prof. v. Guttenberg.
 Großes botanisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Mo—Fr 9—6, So 9—1. Prof. v. Guttenberg.
 Einheimische Pilze, 1stdg. Prof. Krause.
 Vegetation Mecklenburgs, 1stdg. Prof. Krause.
 Morphologie und Systematik einheimischer Blütenpflanzen (verbunden mit Bestimmungsübungen). Di, Fr 4—5½. Dr. Bauch.
 Botanische Exkursionen alle 14 Tage bis 3 Wochen nach jeweiligem Anschlag, gr. Dr. Bauch.
 Pflanzenpathologie. Mi 4—5. Dr. Bauch.

Zoologie.

- Allgem. Zoologie für Biologen und Mediziner. Di—Fr 9—10.
Prof. Schulze.
- Einführung in die vergl. Histologie, gr. Mo 9—10.
Prof. Schulze.
- Großes zool. Praktikum und Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten.
Ganztägig, außer So. Prof. Schulze.
- Kleines zoolog. Praktikum für Biologen und Med. Mi 2—6.
Prof. Schulze.
- Entom. Praktikum (zus. mit Prof. Friederichs). Tgl. Prof. Schulze.
- Zool. Kolloquium. gr. Alle 14 Tage, 2stdg. Prof. Schulze.
- Zoolog. Exkursionen So (s. Anschläge im Zoolog. Inst.).
Prof. Schulze.
- Systematische Zoologie II. Wirbeltiere. Di—Fr 11—12.
Prof. Will.
- Vergl. Entwicklungsgeschichte II (Würmer, Mollusken, Arthropoden. Mo, Do 6—7.
Prof. Will.
- Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Tägl. 8—6.
Prof. Will.
- Entomologie II (die Schädlinge der Land- und Forstwirtschaft).
Mo—Do 12—1. Prof. Friederichs.
- Medizinische Entomologie (Insekten als Erreger und Ueberträger von Krankheiten). Fr 12—1.
Prof. Friederichs.
- Entomologisches Praktikum (zusammen mit Prof. Schulze). Mit Exkursionen. Täglich. Prof. Friederichs.
- Krankheiten und Schädigungen der Kulturpflanzen, erläutert am lebenden Material (Demonstrationsvorträge). 1stdg.
Dr. Zimmermann.

Künste und Fertigkeiten.

- Skizzieren und Aquarellieren innerhalb Rostocks und in der näheren Umgebung. Für Anfänger und Fortgeschrittene. (Für Angehörige aller Fakultäten.) 4stdg., Mi $\frac{1}{3}$ 3—6. Dr. Gehrig.
- „Stilmerkmale“; Uebungen an kirchlichen und profanen Bauten der Stadt. (Für Angehörige aller Fakultäten.) 2- oder 4stdg. Do 9—1, oder nach Verabredung. Dr. Gehrig.
- Korrekturstunde, Aussprache über außerhalb der Uebungen gefertigte Arbeiten. (Nach Vereinbarung.) 1- od. 2stdg. Do $\frac{1}{3}$ 3—4. Dr. Gehrig.
- Die Technik der Stimme. (Für Hörer aller Fakultäten.) Mo 4—5. Dumas.
- Sprechtechnische Uebungen (5—10 Teilnehmer). Mo 5—6. Dumas.
- Anleitung zum Vortrag und zu freier Rede (5—10 Teilnehmer). Mo 6—7. Dumas.

LEIBESÜBUNGEN

Institut für Leibesübungen, Leiter: **Tappe**, akad. Turn- u. Sportlehrer.

Ueber die allgemeinen Bedingungen betr. Teilnahme der Studierenden an Leibesübungen und die hierüber erlassenen Verfügungen erscheint ein besonderer Uebungsplan des Instituts für Leibesübungen, der am Schwarzen Brett aushängt.

Praktische Uebungen.

Grund- und Ausgleichsgymnastik, leichtathletisches Training (für Studentinnen: Rhythmische Gymnastik), Rasenspiele, Schwimmen, Reiten, Rudern, Segeln (Unterricht mit Unterstützung des Akad. Seglervereins erteilt von **Prof. Falckenberg**), Tennis, Golf, Kleinkaliberschießen. Nur für Studenten: Kraftwagenführerkursus, Segelflug.

Vorlesungen.

Turngeschichte, 1stdg.

Prof. Ule.

Medizinische Hilfswissenschaften, 2stdg.

Dr. Wolter.

Gegen Ende des Semesters findet ein Universitätssportfest statt.

Staatlicher Lehrgang zur Ausbildung von Turn- und Sportlehrern.

Leitung: **Prof. Dr. Ule**, Schröderstr. 48.

Lehrkräfte: akad. Turn- und Sportlehrer **Tappe**,

Dr. med. Wolter,

Gymnasial-Turnlehrer **Zeplin**.

1. Kursus, 3. Semester (Prüfung 1930).

Ende des Semesters leichtathletische Prüfung.

2. Kursus, 1. Semester (Prüfung 1931).

FÜR HÖRER ALLER FAKULTÄTEN

Grundzüge der Allgemeinen Religionsgeschichte. Do 5—6.

Prof. Brunstäd.

Natur und Gott. Di 5—6.

Prof. Hupfeld.

Einführung in die Rechtswissenschaft, privatrechtlicher Teil. Do,

Fr 10—11.

Prof. Feine.

Einführung in die Rechtswissenschaft, öffentlich-rechtlicher Teil.

Do, Fr 11—12.

Prof. Tatarin-Tarnheyden.

Hauptprobleme der Politik. Mi 11—12. **Prof. Tatarin-Tarnheyden.**

Bevölkerungswesen und Bevölkerungspolitik (einschl. Bevölkerungsstatistik). Mo 5—6.

Prof. Seraphim.

- Der wirtschaftliche Imperialismus im 19. und 20. Jahrhundert.
Mi 10—11. Dr. Weigmann.
- Die Krankheitserreger, ihr Wesen und ihre Bedeutung, mit Demonstrationen und Lichtbildern. Di 4—5½. Prof. Poppe.
- Fortpflanzungs- und Rassenhygiene. Mo 12—1. Prof. Reiter.
- National- und Sozialbiologie. So 9—10. Prof. Winkler.
- Biologische und hygienische Grundlagen der Lehre von den Leibesübungen II. 2 stdg. Prof. Winkler.
- Psychiatrisches Kolloquium über Fragen aus den Grenzgebieten der Psychopathologie (insbesondere über Psychoanalyse). 1stdg. Prof. Rosenfeld.
- Das Problem des Weltgrundes. Do 4—5. Prof. Erhardt.
- Die Entstehung der angelsächsischen Weltherrschaft. Mi, So 8—9. Prof. Schüßler.
- Die griechische Malerei. Mi 11—12. Prof. von Lücken.
- Kunstgeschichte Rostocks. Fr 12—1. Prof. Sedlmaier.
- Schwedisch für Anfänger: Einführung in die Grammatik und Konversation mit Interpretation eines neueren schwedischen Schriftstellers. Mi 2½—4. Prof. Björkman.
- Schwedisch für Fortgeschrittene: Lektüre schwierigerer Texte mit Gesprächsübungen, schriftl. Uebersetzungsübungen ins Schwedische und Referaten. Mi 12—1½. Prof. Björkman.
- Konversation på svenska över dagliga samtalsämnen. 1stdg. Prof. Björkman.
- Geschichte der neueren schwedischen Literatur (mit Proben in deutscher Uebertragung). 1stdg. Prof. Björkman.
- Norwegisch-Landsmaal bzw. Norwegisch-Dänisch. Einführung und Lektüre. Nach Vorbesprechung. Je 1stdg. Prof. Björkman.
- Skizzieren und Aquarellieren innerhalb Rostocks und in der näheren Umgebung. Für Anfänger und Fortgeschrittene. 4stdg. Mi ½3—6. Dr. Gehrig.
- „Stilmerkmale“. Uebungen an kirchlichen und profanen Bauten der Stadt. 2- oder 4stdg. Do 9—1 oder nach Verabredung. Dr. Gehrig.
- Die Technik der Stimme. Mo 4—5. Dumas.

Prüfungsbehörden.

1. Theologische Fakultät.

Erste theol. Prüfung:

a) Vorsitzender der Prüfungsbehörde: Landessuperintendent Konsistorialrat D. Leo in Malchin. Mitglieder: sämtliche ordentlichen Professoren der theol. Fakultät und 5 Pastoren, von denen zu jedem Prüfungstermin 3 Professoren und 2 Pastoren einzuberufen sind. Ort der Prüfung: Rostock.

b) Fakultätsprüfung (ohne Erteilung der licentia concionandi): Sämtliche ord. Professoren der theol. Fakultät unter Vorsitz des Dekans.

Ergänzungsprüfungen:

a) für Hebräisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. Quell.

b) für Griechisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. Büchsel.

c) für Lateinisch: Vorsitzender: der Dekan und Prof. D. von Walter.

2. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

a) Kommission für die erste juristische Staatsprüfung bei dem Landgericht zu Rostock: Vorsitzender: Landgerichtspräsident Krüger in Rostock. Akademische Mitglieder: Professoren Walsmann, Feine, Tatarin-Tarnheyden, Gieseke, Henle, Mannstaedt, Seraphim, Wolf.

b) Ausschuß für die Diplom-Volkswirtprüfung: Vorsitzender Wirkl. Geh. Leg.-Rat von Buchka. Stellv. Vors.: Prof. Mannstaedt. Sonstige ordentliche Mitglieder: Professoren Gieseke, Seraphim.

3. Medizinische Fakultät.

a) Aertzliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Elze. Stellv. Vorsitzender: Prof. Fröhlich.

Prof. Füchtbauer, Prof. Walden, Prof. Stoermer, Prof. Schulze, Prof. von Guttenberg.

b) Aertzliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Wasielewski.

Prof. Körner, Prof. v. Gaza, Prof. Peters, Prof. Sarwey, Prof. Brüning, Prof. Büttner, Prof. Curschmann, Prof. Elze, Prof. Frey, Prof. Frieboes, Prof. Fröhlich, Prof. Ganter, Prof. Rosenfeld, Prof. Franke.

c) Zahnärztliche Vorprüfung: Vorsitzender: Prof. Elze. Stellv. Vorsitzender: Prof. Fröhlich.

Prof. Füchtbauer, Prof. Stoermer, Prof. Walden, Prof. Moral.

d) Zahnärztliche Prüfung: Vorsitzender: Prof. Fischer. Stellv. Vorsitzender: Prof. v. Wasielewski.

Prof. Frey, Prof. Frieboes, Prof. Ganter, Prof. Moral, Prof. von Gaza.

4. Philosophische Fakultät.

a) Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen in Mecklenburg-Schwerin: Vorsitzender: Landesschulrat Dr. Maybaum in Schwerin.

Professoren Golther, Zenker, Erhardt, Ule, Geffcken, Helm, Hohl, Walden, Katz, Teuchert, Spangenberg, von Lücken, Schübler, Füchtbauer, von Guttenberg, Schulze, Tatarin-Tarnheyden, Brunstädt, Furch, Weisgerber, Sedlmaier, Correns, Hund, Quell, Schreier.

b) Pharmazeutische Prüfung: Vorsitzender: Prof. Dr. Füchtbauer. Stellvertr. Vorsitzender: Prof. Dr. Walden.

Prof. Dr. von Guttenberg (Stellv.: Priv.-Doz. Dr. Bauch), Prof. Dr. Frey, Prof. Dr. Stoermer, Ratsapotheker Dr. Schalhorn.

c) Prüfung für Nahrungsmittelchemiker: Vorprüfung: Vorsitzender: Generalstaatsanwalt Siegfried. Stellv. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Sanneg.

Professoren Füchtbauer, Walden, Stoermer, v. Guttenberg.

Hauptprüfung: Vorsitzender: Generalstaatsanwalt Siegfried. Stellv. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Sanneg.

Professoren Walden, Stoermer, v. Guttenberg, Dr. Klosmann.

d) Turnlehrerprüfung: Prüfungskommission: Prof. Dr. Ule, der akadem. Turn- und Sportlehrer, Dr. med. Wolter, Turn- und Sportlehrer A. Zeplin.

Akademische Ausschüsse und Abgeordnete.

- 1. Bibliotheksausschuß.** Beständiges Mitglied: Prof. Golther, Direktor der Bibliothek. Zeitweilige Mitglieder: (28. Febr. 1929/31): Professoren Büchsel (theol.), Feine (jur.), Elze (med.), Erhardt (phil.), Fuchtbauer (phil.).
- 2. Professoren-Witwenkasse.** Verwalter: Prof. Gieseke.
- 3. Universitäts-Waisenkasse und August-Anna-Stiftung.** Verwalter: Prof. Büchsel (28. Februar 1928/32).
- 4. Verwalter des Liebeherrschen Legats.** Prof. Teuchert.
- 5. C. F. von Both'scher Waisenunterstützungsfonds.** Vorsitzender: Der Rektor. Mitglieder: Hupfeld (theol.) (28. Febr. 1929/34), Tatarin-Tarnheyden (jur.) (28. Febr. 1928/32), Brüning (med.) (28. Febr. 1926/31), Teuchert (phil.) (28. Februar 1925/30), v. Guttenberg (phil.) (28. Febr. 1928/33).
- 6. Akademisches Armenwesen.** Verwalter der Kasse: Der Rektor.
- 7. Ausschuß für Leibesübungen.** Der Rektor. Professoren Ule, Feine.
- 8. Ausschuß für die Kurse der Landwirtschaft, Handel und Industrie.** Der jeweilige Dekan der phil. Fakultät, Professoren Mannstaedt (28. Febr. 1928/30), Honcamp (28. Febr. 1929/31).
- 9. Steuerausschuß.** Professoren Tatarin-Tarnheyden, Golther, N. N.
- 10. Mitglied des Verwaltungsausschusses und des Kuratoriums für die Verwaltungsakademie Mecklenburg.** Prof. N. N. Vertreter: Prof. Mannstaedt.
- 11. Abgeordnete zur Verwaltungsbehörde der Universität.** Prof. Peters (28. Februar 1929/34). Vertreter: Prof. Stoermer (28. Febr. 1929/34).
- 12. Mitglieder des Konzils zur Disziplinarkammer.** Der juristische Beisitzer des Engeren Konzils. (Vertreter: Prof. Feine). Prof. Walsmann (28. Febr. 1925/30, Stellvertreter: Prof. Geffcken bis 28. Febr. 1932).

- 13. Ausschuß für die Honorarienangelegenheiten. Vorsitzender:** Der Rektor. **Mitglieder** (1. April 1926 bis 28. Febr. 1931): Professoren Büchsel, Walsmann, v. Guttenberg, (28. Febr. 1929/34): Elze, Geffcken.
- 14. Ausschuß für die akademischen Stipendien. Vorsitzender:** Prof. Walsmann (28. Febr. 1927/30). **Vertreter:** Prof. Feine (28. Febr. 1928/32). **Mitglieder:** Professoren Büchsel (28. Febr. 1929/33), Elze (28. Febr. 1927/31), v. Guttenberg (28. Febr. 1928/32). **Inspektor der Stipendien:** Prof. Teuchert (28. Febr. 1927/31).

Akademische Institute.

Universitätsgottesdienst (Klosterkirche). **Universitätsprediger:** Prof. Hupfeld.

Universitätsbibliothek. (Fernruf 310, Nebenanschluß). **Direktor:** Prof. Golther. **Erster Bibliotheksrat:** Prof. Kohfeldt. **Bibliotheksräte:** Dr. Claussen, Dr. Bahlow.

I. Theologische Fakultät.

- 1. Seminar für praktische Theologie** (Palais). **Direktor:** Prof. Hupfeld.
- 2. Seminar für alttest. Theologie** (Palais). **Direktor:** Prof. Quell.
- 3. Seminar für neutest. Theologie** (Palais). **Direktor:** Prof. Büchsel.
- 4. Seminar für histor. Theologie** (Palais). **Direktor:** Prof. von Walter.
- 5. Seminar für system. Theologie** (Palais). **Direktor:** Prof. Brunstäd.
- 6. Seminar für allg. und vergl. Religionswissenschaft** (Palais). **Direktor:** Prof. Geffcken.

II. Rechts- und Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät.

- 1. Rechtshistorisches Seminar** (Palais). **Direktoren:** Professoren Henle (roman. Abt.), Feine (german. Abt.).
- 2. Seminar für Völkerrecht** (Palais). **Direktor:** Prof. Tatarin-Tarnheyden.
- 3. Seminar für Staats- und Verwaltungsrecht** (Palais). **Direktoren:** Professoren Tatarin-Tarnheyden und N. N.

- 4. Juristische Handbibliothek (Palais). Direktor: Prof. Walsmann.**
- 5. Kriminalistisches Seminar. Direktor: Prof. Wolf.**
- 6. Wirtschaftswissenschaftl. Seminar (Universitätsgebäude). Direktoren: Professoren Mannstaedt und Seraphim. Assistent: Privatdoz. Dr. Weigmann.**

III. Medizinische Fakultät.

- 1. Anatomisches Institut (Gertrudenstr.) Fernspr. 703. Direktor: Prof. Elze. Prosektoren: Prof. Hertwig, Dr. Focke.**
- 2. Physiologisches Institut (Gertrudenstr.). F 692. Direktor: Prof. Fröhlich. Vorsteher der physiol.-chem. Abt.: Prof. von Krüger. Assistent: Dr. med. et. phil. Monjé.**
- 3. Pathologisches Institut (Gertrudenstr.). F 266. Direktor: Prof. Fischer. Assistenten: Dr. Böhmig, Dr. Gerlach, Dr. Dugge, Dr. Hartwig. Dem Institut zugeteilt: Dr. Bolle.**
- 4. Pharmakologisches Institut F 2140 (Ecke Gertrudenstr. und Patriotischer Weg). Direktor: Prof. Frey. Assistent: Dr. Ruickoldt.**
- 5. Hygienisches Institut (Buchbinderstr. 8/9) Fernspr. 313. Direktor: Prof. von Wasielewski. Assistenten: Professor Dr. Winkler, Dr. Eckstein, Dr. Sorgenfrei. Volontärassistenten: Dr. Arndt, Dr. Steinbeck, Dr. Haack.**
- 6. Universitätskrankenhaus (Schröderplatz). F 2956. Direktoren: Professoren Frieboes, Curschmann, von Gaza.**
- 7. Medizinische Klinik. Direktor: Prof. Dr. Curschmann. Oberarzt: Prof. Dr. Stahl. Assistenten: Privatdozent Dr. Müller, Doktoren Bahn, Berg, Böhme, Ruhnstruck.**
- 8. Medizinische Poliklinik. Direktor: Prof. Ganter. I. Assistent: Dr. Stattmüller. II. Assistent: Dr. Schemmel.**
- 9. Chirurgische Klinik. F 2956. Direktor: Prof. v. Gaza. Oberarzt: Prof. Dr. Schwarz. Assistenten: Prof. Dr. Schwarz, Privatdozent Dr. Hueck, Doktoren Lasch, Emmerich, v. Gusnar, Billich, Löwe.**

- 10. Ambulatorische Klinik für chirurg. Kranke.** Direktor: Prof. v. G a z a , Leiter: Prof. Hueck.
- 11. Dermatologische Klinik und Poliklinik.** F 2956. Direktor: Prof. Frieboes. Oberarzt: Dr. Nagell. Assistenten: Dr. Langhans, Hirsekorn.
- 12. Kinderklinik und Poliklinik (Augustenstr.80/82).** F2941. Direktor: Prof. Brüning. Oberarzt: Privatdozent Dr. Bischoff. Assistenten: Dr. Hille, Dr. Lehmkuhl, Dr. Hübener.
- 13. Augenklinik und Poliklinik (Doberanerstr.140).** F 283. Direktor: Prof. Peters. Assistenten: Oberarzt Privatdozent Dr. Mans, Dr. Lingemann.
- 14. Frauenklinik und Landeshebammenlehranstalt (Doberanerstr. 142).** F 3151. Direktor: Prof. Sarwey. Oberarzt: Dr. Kittler. Assistenten: Doktoren Walling, Körner, Schröder, Lippelt.
- 15. Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten.** Direktor: Prof. Sarwey. Oberarzt: Dr. Kittler.
- 16. Klinik und Poliklinik für Ohren- und Kehlkopfkrankheiten (Doberanerstraße 137/9).** F 295. Direktor: Prof. Körner. Oberarzt: Dr. Thormann. Assistent: appr. Arzt Joël.
- 17. Psychiatrische und Nervenkl. F 2541.** Direktor: Prof. Rosenfeld, Oberarzt: Prof. Scharncke. Assistenten: Doktoren Martins, Skalweit, Grubel, Liebert, Reichner.
- 18. Poliklinik für Nerven- und Gemütskranke (Universitätsgebäude).** Direktor: Prof. Rosenfeld. Oberarzt: Prof. Scharncke. Assistent: Dr. Liebert.
- 19. Gerichtsärztliches Museum (im Pathologischen Institut).** Direktor: Prof. Fischer.
- 20. Poliklinik für Mund- und Zahnkrankheiten (Schröderstr. 36/37).** F 325. Direktor: Prof. Morat. Oberarzt: Professor Dr. Reinmöller. Assistenten: Dr. Schlapp, Dr. Peter, Dr. Haueisen, Zahnarzt Wilhelms.

IV. Philosophische Fakultät.

- 1. Klassisch-philologisches Seminar (Universitätsgebäude).** Direktoren: Prof. Geffcken, Prof. Helm.
- 2. Deutsch-philologisches Seminar (Seminargeb., Universitätshof).** Direktor: Prof. Golther.

- 3. Niederdeutsches Seminar (Seminargebäude, Universitätshof).
Direktor: Prof. Teuchert.**
 - 4. Romanisches Seminar. Direktor: Prof. Zenker.**
 - 5. Englisches Seminar. Direktor: Prof. Imelmann.**
 - 6. Seminar für vergleichende Sprachwissenschaft (Universitätsgeb.).
Direktor: Prof. Weisgerber.**
 - 7. Historisches Seminar I für mittlere und neuere Geschichte und
für geschichtliche Hilfswissenschaften (Universitätsgebäude).
Direktoren: Prof. Spangenberg, Prof. Schüssler.**
 - 8. Historisches Seminar II für alte Geschichte (Universitätsgeb.).
Direktor: Prof. Hohl.**
 - 9. Archäologische Sammlung (Blücherplatz). Direktor: Prof. von
Lücken.**
 - 10. Münzkabinett (Universitätsgebäude). Direktor: Prof. von
Lücken.**
 - 11. Institut für mittlere und neue Kunstgeschichte (Palais). Direktor:
Prof. Sedlmaier.**
 - 12. Psychologisches Institut (Palais). Direktor: Prof. Katz. Assistent:
Privatdoz. Dr. Keller.**
 - 13. Geographisches Institut mit Abteilung für Auslanddeutschum
und Kolonien (Seminargebäude, Universitätshof). Direktor:
Prof. Ule. Assistent: Dr. Röpke.**
 - 14. Mathematisches Seminar (Universität). Direktor: Prof. Furch.**
 - 15. Physikalisches Seminar (Physik. Inst.). Direktor: Prof. Fuchtbauer.**
 - 16. Botanisches Institut (Doberanerstr. 143). Direktor: Prof. von
Guttenberg. Assistent: Privatdoz. Dr. Bauch.**
 - 17. Botanischer Garten (Doberanerstr. 143). Direktor: Prof. von
Guttenberg.**
 - 18. Mineralog.-geolog. Institut mit dem geolog. Landesmuseum
(Wismarschestr. 8). Direktor: Prof. Correns, Assistent Dr.
Geller.**
 - 19. Zoologisches Institut, (Blücherplatz). Direktor: Prof. Schulze.
Assistent: Dr. Schlottke.**
- Entomologisches Seminar (im Zoologischen Institut), Leiter:
Prof. Schulze und Prof. Friederichs.**

- 20. Chemisches Laboratorium (Rostocker Heide 1) F 2148. Direktor: Prof. Walden.**

Anorganische und pharmazeutische Abteilung:

Direktor: Prof. Walden. Assistenten: Dr. Capobus, Dr. H. Brockmann, Dr. Werner (beurl.), Dr. Birr. Vol.-Ass.: H. Hilgert.

Organische Abteilung:

Direktor: Prof. Störmer. Assistenten: Dr. Bachér. Dr. Schenck. Vol.-Ass.: H. Brockmann.

Physiko-chemische Abteilung:

Direktor: Prof. Walden, Assistent: Dr. Ulich.

- 21. Physikalisches Institut (Blücherplatz). Direktor: Prof. Fuchtbauer. Assistent: Dr. Waibel.**
- 22. Luftwarte (Friedrichshöhe bei Rostock.) Direktor: Prof. Falckenberg. Assistent: Hofschläger.**
- 23. Atelierraum der Universität (Palais Hof). Leiter: Dr. Gehrig.**
- 24. Institut für Leibesübungen (Seminargebäude, Universitätshof). Leiter: Der akad. Turn- und Sportlehrer.**

Studentische Einrichtungen.

- 1. Die Rostocker Studentenschaft gehört dem Kreise 2 der deutschen Studentenschaft an.**
- 2. Studentische Krankenkasse. Leiter: Prof. Frieboes (1. Oktober 1927 bis 28. Februar 1930), Fernr. 2956, (Sprechstunde in Verwaltungsangelegenheiten: Di 9—10 vorm. in der Hautpoliklinik, Eingang Gertrudenstraße). Stellvertreter: Prof. Curschmann (1. Oktober 1927 bis 28. Februar 1930). Berechner: Verwaltungssekretär Olbrecht, Rendantur des Universitätskrankenhauses.**
- 3. Wirtschaftskörper der Rostocker Studentenschaft (Studentenheim e.V.) Fernruf 2787. Vorsitzender: Prof. Helm. Geschäftsführer: Dr. Kornmesser. Geschäftszimmer: Universität Hof, linker Seitenflügel. Sprechstunden täglich von 10 bis 1 Uhr. Fürsorgeausschuß des Wirtschaftskörpers: Prof. Helm (Vors.), Prof. Elze, Prof. Teuchert, Prof. Feine, Prof. Brunstädt, Dr. Kornmesser und Vertreter der Studentenschaft. Vertrauensarzt des Wirtschaftskörpers: Prof. Ganter. Das Studentenheim mit mensa academica und Wohnheim befindet sich Wismarsche Straße 58.**

- 4. Darlehnskasse der Deutschen Studentenschaft e. V., Zweigstelle Rostock.** Vorsitzender: Prof. W a l s m a n n. Die Verwaltung der Kasse liegt in den Händen des Wirtschaftskörpers. Ausschuß der Darlehnskasse: Prof. W a l s m a n n (Vors.), Prof. H e l m, Prof. E l z e, Se. Magnifizenz der Rektor, Handelskammerpräsident Dr. G l a s e r, Bankdirektor S a c h s, Dr. K o r n m e s s e r, Vertreter der Studentenschaft.
- 5. Arbeitsamt:** Verwaltung vom Allgemeinen Studenten-Ausschuß.
- 6. Wohnungsamt:** desgleichen.

PERSONALVERZEICHNIS.

Ehrensensatoren der Universität:

Professor Dr. Wilhelm Lundström, Göteborg.
Fabrikbesitzer Herbert Lehmann, Berlin.
Konsul Dr. Hans Hohl, Dresden.
Oberbürgermeister Dr. Heydemann, Rostock.
Kaufmann G. Fuhrmann, Rostock.
Geheimrat Prof. Dr. Dr. e. h. N. Caro, Berlin.
Geheimrat Prof. Dr. Dr. e. h. K. Duisberg, Leverkusen.

Ehrenmitglieder der Universität:

Fabrikbesitzer Friedrich Ahrens, Rostock.
Professor Dr. von Arnim, Wien.
Professor Dr. Fr. M. Th. Böhl, Groningen.
Konsul William Cohn, Berlin.
Ministerialrat a. D. Friedrich Fensch, Rostock.
Schiffsreeder Gustav Fischer, Rostock.
Handelskammerpräsident Dr. Glaser, Rostock.
Professor Dr. K. v. Goebel, München.
Professor Dr. Gran, Oslo.
Fabrikbesitzer Kurt Gruhl, Dresden.
Professor Dr. Axel Holst, Oslo.
Professor Dr. W. Johannsen, Kopenhagen.
Professor Dr. W. Kahl, Berlin.
Professor Dr. Gustaf von Lagerheim, Stockholm.
Generalmajor Paul von Lettow-Vorbeck.
Professor Dr. Per Efraim Liljequist, Lund.
Professor Dr. Lüders, Berlin.
Professor Dr. K. Martin, Leiden.
Fabrikdirektor Wilhelm Meyer, Wismar.
Professor Dr. Otto Nordenskjöld, Göteborg.
Professor Dr. Pels Leusden, Greifswald.
Verlagsdirektor Reinhard Piper, München.
Geh. Ober-Med.-Rat Prof. Dr. Pfeiffer, Schwerin.
Fabrikbesitzer Alfred Queisser, Hamburg.
Professor Dr. Waldemar Ruin, Helsingfors.
Professor Dr. Ernst Schäfer, Schwerin.
Professor Dr. W. Schlink, Darmstadt.
Gutsbesitzerin Frau Claire Schlutius, Karow.
Professor Dr. August Schmarsow, München.
Professor Dr. Eduard Schwartz, München.
Professor Dr. Hjalmar Sjögren, Stockholm.
Chemiker Paul Steenbock, Berlin.
Professor Dr. H. Visscher, Utrecht.
Schiffsreeder Otto Zelck, Rostock.
Generaldirektor Gütschow, Schwerin.

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER DOZENTEN MIT WOHNUNGSANGABE.

- Bachér, Franz, Dr., Pr. D., Lützowstr. 15.
Bauch, Robert, Dr., Pr. D., Schnickmannstr. 16, F 2871.
Becker, Hildegard, Lektor, Baleckestr. 1.
Bernhöft, Franz, Dr., Geh. Justizrat, emer. o. P., Friedr.
Franzstr. 35.
Bischoff, Hans, Dr., Pr. D., Kinderklinik, Augustenstr. 80/82,
F 2941/2942.
Björkman, Viktor, Lektor, npl. ao. P., Lübeck, Pleskowstr. 3.
Brüning, Hermann, Dr., o. P., St. Georgstr. 102, F 1194 u.
2941/2942 (Kinderklinik).
Brunn, von, Walter, Dr., npl. ao. P., Kräwtstr. 6, F Ratszentrale
164 u. 258.
Brunstäd, Friedrich, D. Dr., o. P., Paulstr. 48, F 1090.
Büchsel, Friedrich, D., o. P., Kräwtstr. 3, F 1894.
Burchard, Albrecht, Dr., npl. ao. P., Augustenstr. 122, F 2211.
Burkamp, Wilhelm, Dr., Pr. D., Adolf Wilbrandtstr. 12, F 2331.
Büttner, Otto, Dr., npl. ao. P., Friedrich Franzstr. 19, F 123.
Correns, Carl W., Dr. pl. ao. P., Lützowstr. 17 (3114) (Min. Geol. Inst.)
Curschmann, Hans, Dr., o. P., Am Reifergraben 2, F 1164
u. 2956 (Univ. Krankenhaus).
Dumas, Peter, Lektor, Schwerin, Steinstr. 19.
Elze, Curt, Dr., o. P., St. Georgstr. 49, F 1156 u. 703 (Anatom.
Institut).
Erhardt, Franz, Dr., Geh. Hofrat, o. P., Graf Schackstr. 5.
Falckenberg, Günther, Dr., npl. ao. P., Strandstr. 62, F 1712
(privat), 1499 (Luftwarte).
Feine, Hans Erich, Dr., o. P., Orleansstr. 18.
Fischer, Walther, Dr., o. P., Neues Patholog. Institut, Strepel-
straße, F 2485 Nebenanschluß.
Flemming, Willi, Dr., npl. ao. P., Friedrich Franzstr. 77 (beurlaubt).
Franke, Ernst, Dr., npl. ao. P., St. Georgstr. 99, F 796 u. 532
(Priv. Klinik).
Frey, Ernst, Dr., o. P., Koßfelderstr. 21, F 2140 (Pharmakolog.
Institut).

- Frieboes, Walter, Dr., o. P., Bismarckstr. 10, F 1080 u. 2956**
(Univ. Krankenhaus).
- Friederichs, Karl, Dr., Regierungs-u. Ökonomierat a. D.,**
npl. ao. P., Prinz Friedr. Karlstr. 6, F 2280. (Zool. Inst.).
- Fröhlich, Friedr. Wilh., Dr. o. P., Kaiser Wilhelmstr. 35, F 2917**
u. 692 (Physiol. Institut).
- Füchtbauer, Christian, Dr., o. P., St. Georgstr. 17.**
- Furch, Robert, Dr., o. P., Adolf Beckerstr. 20.**
- Ganter, Georg, Dr., pl. ao. P., Lützowstr. 4, F 1631 u. 2956**
(Med. Poliklinik).
- Gaza, von, Wilhelm, Dr. o. P., Neue Wallstr. 3, F 3205 u. 2956**
(Chir. Klinik).
- Geffcken, Johannes, D. Dr., o. P., St. Georgstr. 70.**
- Gehrig, Oscar, Dr., Lektor, St. Georgstr. 1a, F 21.**
- Gieseke, Paul, Dr., o. P., Alexandrinenstr. 62, F 1044,**
- Golther, Wolfgang, Dr., Geh. Hofrat, o. P., St. Georgstr. 1a.**
- Guttenberg, von, Hermann, Dr., o. P., John Brinckmanstr. 7.**
F 1645 u. 2871 (Bot. Institut).
- Heine, Josef, Dr., Pr. D., (beurlaubt).**
- Helm, Rudolf, Dr., o. P., St. Georgstr. 70 II.**
- Henle, Rudolf, Dr., o. P., St. Georgstr. 13.**
- Hertwig, Günther, Dr., npl.ao.P., Stephanstr.7, F 703 (Anat.Inst.)**
- Hohl, Ernst, Dr., o. P., Baleckestr. 5.**
- Honcamp, Franz, Dr., o. P., Graf Lippestr. 1, F 2225.**
- Hueck, Dr., Pr. D., St. Georgstr. 71, F 1397 und 2956 (Univ.-**
Krankenhaus).
- Hund, Friedrich, Dr., o. P., Lindenbergstr. 1 (beurlaubt).**
- Hupfeld, Renatus, D., o. P., Gartenstadt Barnstorf, Trotzen-**
burger Weg 4, F 3221.
- Ide, Heinr., Handelsschuldirektor.**
- Jepsen, Alfred, Lic. Dr., Pr. D., Patriotischer Weg 101.**
- Katz, David, Dr., o. P., Moltkestr. 13.**
- Keller, Hans, Dr. jur. et. phil., Pr. D., St. Georgstr. 79.**
- Klähn, Hans, Dr., npl. a. o. P., Augustenstr. 115.**
- Körner, Otto, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Friedr. Franzstr. 65,**
F 295.
- Krause, Ernst, Dr., npl. ao. P., Generaloberarzt a. D., Ludwig-**
straße 25.

- Krüger, von, Friedrich, Dr., npl. ao. P., Patriotischer Weg 24, F 692 (Physiol. Institut).
- Kunze, Paul, Dr., Pr. D., Physikal. Institut.
- Lücken, von, Gottfried, Dr., pl. ao. P., Patriotischer Weg 116.
- Mans, Richard, Dr., Pr. D., Doberanerstr. 140, F. 283 (Augenklinik).
- Mannstaedt, Heinrich, Dr. phil. Dr. rer. pol., o. P., Bismarckstraße 31, F 1481.
- Moral, Hans, Dr. med. et phil. et med. dent h. c., o. P., Friedrichstr. 31, F 320 u. 325 (Zahnklinik).
- Müller, Wilhelm, Dr., Geh. Med. Rat, emer. o. P., Lindenbergstr. 3, F 277.
- Müller, August, Dr., Pr. D. Augustenstr. 41, F 2956 (Univ. Klinik).
- Peters, Albert, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Prinz Friedrich Karlstr. 7, F 283.
- Poebel, Arno, Dr., o. P., Schillerstr. 16.
- Poppe, Kurt, Dr. med. vet. et phil., o. P., Blücherplatz, (Palais), F 241.
- Quell, Gottfried, Lic. theol., o. P., Schliemannstr. 34.
- Reinmüller, Max Matheus, Dr., npl. ao. P., Paulstr. 19, F 2666 und 325 (Zahnklinik).
- Reiter, Hans, Dr., Ober-Med.-Rat, o. Hon. P., Schwerin i. M., Direktor des Landesgesundheitsamts, F Schwerin 2029.
- Rosenfeld, Max, Dr., Ob. Medizinalrat, o. P., Gehlsheim, F 2541.
- Sarwey, Otto, Dr., Geh. Med. Rat, o. P., Doberanerstr. 142, F 3151.
- Scharnke, Dr., npl. ao. P., Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 6, F 2302 und 2541 (Gehlsheim).
- Schmitt, Alfred, Dr., Alexandrinenstr. 81^{II}.
- Schreier, Otto, Dr., pl. a. o. P., Eggersstr. 1.
- Schuh, Friedrich, Dr., npl. ao. P., Fr. Franzstr. 77, F 3114.
- Schübler, Wilhelm, Dr., o. P., Gartenstadt Barnstorf, Am Waldessaum 6, F 3224.
- Schulze, Paul, Dr., o. P., Wächterstr. 31, F 2280.
- Schwarz, Egbert, Dr., npl. ao. P., Johann Albrechtstr. 28, F 1625 u. 2956 (Universitätskrankenhaus).

Schwenn, Friedrich, Dr., Pr. D., John-Brinckmanstr. 11.
 Sedlmaier, Richard, Dr., o. P., Barenstr. 5.
 Seraphim, Hans Jürgen, Dr., ao. P., Barenstr. 17.
 Spangenberg, Hans, Dr., o. P., Schillerstr. 18.
 Spehr, Helene, Lektor, Alexandrinenstr. 81 II.
 Stahl, Rudolf, Dr., npl. ao. P., Schillerstr. 12, F 1465 u. 2956
 (Universitätskrankenhaus).
 Stoermer, Richard, Dr., o. P., Schröderstr. 49.
 Tatarin-Tarnheyden, Edgar, Dr., o. P., Moltkestr. 18
 F 3135.
 Teuchert, Hermann, Dr., o. P., Gartenstadt Barnstorf, Meisenweg 5.
 Triebenstein, Otto, Dr., Pr. D., Bismarckstr. 27, F 535.
 Ule, Wilhelm, Dr., o. P., Schröderstr. 48, F 1763.
 Ulich, Hermann, Dr., Pr. D., Körnerstr. 2 II.
 Wachs, Horst, Dr., npl. ao. P., Orleansstr. 9, F 676
 Waibel, Ferdinand, Dr., Vögenstr. 3 I.
 Walden, Paul, Dr., o. P., Friedr. Franzstr. 30, F 2148.
 Walsmann, Hans, Dr., o. P., Adolf Wilbrandtstr. 3. F 2033.
 Walter, von, Johannes, D., o. P., Lloydstr. 22.
 Wasielewski, von, Theodor, Dr., o. P., Augustenstr. 112,
 F 313.
 Weber, Hans Ludwig, Dr., Syndikus, Handelskammer, F 2043
 u. 2791.
 Weigmann, Hans, Dr., Pr. D., Kaiser Wilhelmstr. 38 I.
 Weisgerber, Leo, Dr., ao. Pr., Wächterstr. 26.
 Wiessmann, Hans, Dr., npl. a. o. Pr., Graf Schackstr. 1, F 2225.
 Will, Ludwig, Dr., o. H. P., Haedgestr. 35, F 2280. (Zool. Inst.).
 Winkler, Wolfgang, Dr., npl. ao. P., Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 11,
 F 313 (Hygien. Institut).
 Wolf, Erik, Dr. o. P., Friedrich Franzstr. 38 I.
 Wolf, Ernst, Lic., Pr. D., Friedrich Franzstr. 38 II.
 Zenker, Rudolf, Dr., o. P., Hermannstr. 7.
 Zimmermann, Hans, Dr., Landesökonomierat, II. St. Jürgen-
 straße 1 I, F 2225.

Vorläufige Uebersicht über die Zahl der Studierenden.
(Die endgiltigen Zahlen werden vom Statistischen Amt festgestellt)

	Männer	Frauen	Summa
Bestand im Sommer 1928	1316	173	1489
Nachträglich sind immatrikuliert			
Exmatrikuliert sind	1316	173	1489
Ihre Rechte haben aufgegeben	395	88	483
Abgemeldet haben sich	47	4	51
Gestrichen sind	4	—	4
Gestrichen sind	19	4	23
Weggewiesen	—	—	—
Gestorben	—	—	—
	465	96	561
	851	77	928
Immatrikuliert sind im Winter 1928/29	292	29	321
	1143	106	1249
Es gehören zur Theol. Fakultät	82	5	(102) *87
" " " Rechts- u. Wirtschaftswiss. Fakultät	301	4	305
" " " Medizin. Fakultät	448	35	483
" " " Phil. Fakultät	312	62	374
	1143	106	1249
Hörer			75
Gesamtbestand			1324

* 15 Studierende gehören zur theologischen und philos. Fakultät.

Es studieren	mit Reifezeugn. des			ohne R.	Männer	Frauen
	G.	R.	O.			
Theologie	64	18	5	—	82	5
Rechtswissenschaft	131	96	22	1	249	1
Wirtschaftswissenschaft	25	18	11	1	52	3
Medizin	186	113	51	—	330	20
Zahnheilkunde	43	61	28	1	118	15
Alte Philologie	19	—	—	—	18	1
Neue Philologie	26	37	16	1	57	23
Archäologie	—	1	—	—	1	—
Germanistik	18	17	15	—	36	14
Philosophie und Geschichte	20	11	8	1	34	6
Kunstgeschichte	3	—	—	—	3	—
Mathematik	20	17	19	—	50	6
Naturwissenschaften	11	13	14	1	36	3
Psychologie	—	—	3	1	4	—
Chemie	13	12	10	—	33	2
Physik	7	5	5	—	16	1
Pharmazie	10	12	2	2	20	6
Landwirtschaft	1	2	—	1	4	—
	597	433	209	10	1143	106
					1249	
					75	
					1324	

Uebersicht der Studierenden nach der Staatsangehörigkeit.

	Theolog. Fakultät	Jurist. Fakultät	Medizin. Fakultät	Philos. Fakultät	Summa
Mecklenburg-Schwerin .	28	140	79	174	421
Mecklenburg-Strelitz .	6	21	7	7	41
Preußen	32	109	251	133	525
Bayern	1	4	13	7	25
Sachsen	1	12	27	11	51
Württemberg	—	2	5	4	11
Baden	1	—	10	1	12
Oldenburg	—	1	5	4	10
Braunschweig	2	3	6	7	18
Hessen	1	1	6	2	10
Thüringen	4	2	8	5	19
Anhalt	—	—	3	2	5
Lippe-Detmold	—	—	1	—	1
Schaumburg-Lippe	1	—	1	—	2
Hamburg	3	—	3	4	10
Bremen	3	2	3	1	9
Lübeck	—	2	2	1	5
Bulgarien	—	—	6	1	7
Dänemark	1	—	3	—	4
Danzig	1	4	2	3	10
Jugoslawien	—	—	3	—	3
Lettland	—	—	—	1	1
Litauen	—	—	—	1	1
Norwegen	—	—	3	—	3
Polen	—	1	—	—	1
Rumänien	—	1	2	—	3
Rußland	1	—	—	2	3
Schweden	—	—	30	1	31
Tschechoslowakei	1	—	1	—	2
Türkei	—	—	—	1	1
Ägypten	—	—	1	—	1
China	—	—	2	1	3
	87	305	483	374	1249

Das Bild auf dem Titelblatt stellt Rostock nach einer Radierung von Arthur Eulert dar, die im Verlage von G. B. Leopolds Universitätsbuchhandlung erschienen ist.



Carl Hinrichs Verlag

Lagerstr. 5 Rostock i. M. Fernruf 21

In unserm Verlage erscheinen u. a.:

Mecklenburgische Landwirtschaftliche Wochenschrift

Amtsblatt der Landwirtschaftskammer für Meckl.-Schwerin.
Erscheint wöchentlich einmal.

Mecklenburgische Landwirtschaftliche Mitteilungen

Herausgegeben im Auftrage der Landwirtschaftskammer
für Meckl. - Schwerin von Dr. B o r m a n n, Direktor der
Landwirtschaftskammer. - Erscheinen in zwangloser Folge.

Mecklenburgisches Genossenschaftsblatt

Amtsorgan des Landesverbandes mecklbg. landwirtschaft-
licher Genossenschaften r. V. - Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgische Zeitschrift für Rechtspflege, Rechtswissenschaft und Verwaltung

Herausgegeben von Ministerialdirektor Dr. Schlesinger,
Oberlandesgerichtsrat Dr. Labes, Professor Dr. Max
Wenzel und Professor Dr. Paul Gieseke.
Erscheint monatlich einmal.

Die Mecklenburgische Heimat

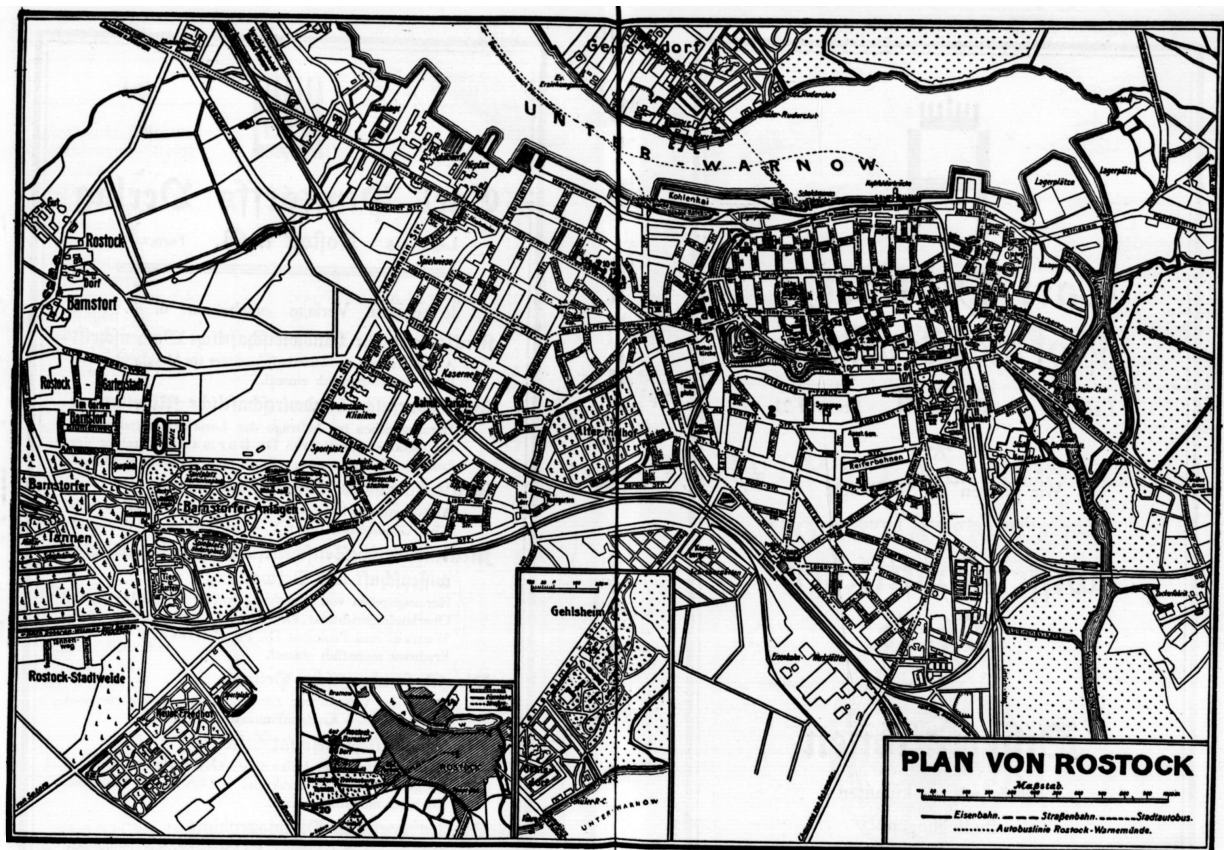
Organ der Vereine zur Förderung für Wohlfahrts- und
Heimatspflege. - Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgische Monatshefte

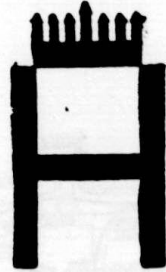
Herausgegeben von Johannes Gillhoff.
Pflegt Landschaft - Baukunst - Dichtung - Volkstum.
Erscheint monatlich einmal.

Mecklenburgisches Philologenblatt

Mitteilungen der Vereine Mecklenburgischer Philologen.



- | | | | | | | |
|-----------------------------|-------------------------------|---------------------------|--------------|-------------------------------|---------------------------|-----------------|
| 1. Universität | 5. Pathologisches Institut | a) Medizinische Klinik | Kinderklinik | 13. Nervenklinik (Poliklinik) | 17. Botanisches Institut | 20. Luftwarte |
| 2. Palais | 6. Pharmakologisches Institut | b) " Poliklinik | Augenklinik | 14. Gehlsheim | 18. Mineralog.-geolog. | 21. Landestier- |
| 3. Anatomisches Institut | 7. Chemisches Laboratorium | c) Chirurgische Klinik | Frauenklinik | 15. Physikalisches Institut | Institut | seuchenamt |
| 4. Physiologisches Institut | 8. Universitätskrankenhaus | d) Dermatologische Klinik | Ohrenklinik | 16. Zoologisches " | 19. Hygienisches Institut | |



Carl Hinstorffs Hofbuchdruckerei

Lagerstr. 5 **Rostock** Fernruf 21



Wir pflegen als Spezialität
den Satz und Druck

**wissenschaftlicher
Werke**



Dissertationen

liefern wir zu kulantem
Bedingungen